

Kakteen und andere Sukkulente

Heft 4 · April 1996 · 47. Jahrgang

H 6000



Kakteen und andere Sukkulenten

monatlich erscheinendes Organ
der als Herausgeber genannten Gesellschaften

Heft 4
April 1996
Jahrgang 47
ISSN 0022 7846

Editorial

Hatiora epiphylloides (Campos-Porto & Werdermann)
F. Buxbaum ssp. *epiphylloides*, welche auf dem Titelbild abgebildet ist, gehört zu den seltensten Kakteen: der echte gelbblühende Osterkaktus ist nur von einem einzigen Fundort, einem feuchtkühlen Bergwald aus der Serra da Mantiqueira in Brasilien bekannt, wo er vorwiegend als Epiphyt auf Süd-Tannen (*Araucaria*) wächst. Trotz ihrer Schönheit ist es keine Art für den Anfänger: selbst gepfropft ist sie auf Dauer nur in einem kühlen Orchideenhaus zu kultivieren - und selbst dort gilt sie als extrem schwierig. Zeitweilig war die Pflanze sogar als eigene Gattung (*Pseudozygocactus*) bekannt, heute stellt man sie mit den beiden rotblühenden Osterkakteen zu *Hatiora* in die Untergattung *Rhipsalidopsis*. Eine Übersicht über alle 5 Arten der Gattung *Hatiora* geben W. Barthlott und N. P. Taylor in diesem Heft.

Zum neuen Erscheinungsbild von KuaS sind zahlreiche verschiedene Meinungen eingegangen. Natürlich ist die Redaktion sehr interessiert an diesem Echo. Ein echtes Problem scheint die Breite des inneren Seitenrandes zu sein für Leserinnen und Leser, welche die Zeitschrift - mit geleimtem Rücken - binden lassen. Bei diesem Verfahren wird ein Streifen vom Hefrücken abgeschnitten und die Seiten lassen sich auch nicht mehr ganz aufschlagen, so daß Seiteninhalt verloren geht. Wir nehmen uns dieses Problems an und passen den Seitenspiegel entsprechend an.

Das Aprilheft umfaßt 20 redaktionelle Seiten, nachdem die Ausgaben Januar bis März je 24 Seiten stark waren. Das ist kein Aprilscherz sondern basiert auf dem Vertrag der herausgebenden Gesellschaften mit der Druckerei. Hier werden 23 redaktionelle Seiten pro Heft vorgeschrieben. Aus technischen Gründen können jedoch nur Viererzahlen zu Heften gebunden werden. Somit müssen wir jeweils nach drei Heften mit 24 Seiten ein Heft mit 20 Seiten einschalten. So ist das also. Dennoch müssen Sie im Aprilheft nicht auf Scherzhaftes verzichten. Viel Spaß.
J. Lüthy

INHALT

Taxonomie

WILHELM BARTHLOTT und
NIGEL P. TAYLOR

Hatiora - die Osterkakteen
und ihre Verwandten

73

Nachruf

KARL AUGUSTIN

Dr. John D. Donald ist tot

78

Literatur

77, 79, 80

Taxonomie

NORBERT F. A. ZIMMERMANN

Schwantesia constanceae
N. Zimmermann spec. nov.

eine neue Art

aus dem südlichen Namibia

81

Wir gratulieren

URS EGGLI

Geburtstagsgruß

für Werner Uebelmann

87

Wir stellen vor

DIETER HERBEL

Mammillaria guelzowiana Werd. und

Haworthia semiviva (v. Poelln.) Bayer

88

Pflegetips

DIETER HERBEL

Kakteen und andere Sukkulenten

im Frühling

90

„Pflegetips“

92

Impressum

(76)

Kleinanzeigen

(66)

Veranstaltungskalender

(75), (76)

Titelbild: *Hatiora epiphylloides* (Campos-Porto & Werdermann) F. Buxbaum ssp. *epiphylloides*

Foto: Wilhelm Barthlott

Hatiora - die Osterkakteen und ihre Verwandten

Wilhelm Barthlott und Nigel P. Taylor

Neben den Weihnachtskakteen (*Schlumbergera*) und Phyllokakteen (*Disocactus*) gehören die Osterkakteen (*Hatiora* Untergattung *Rhipsalidopsis*) vermutlich zu den am weitest verbreiteten und beliebtesten Fensterbrettplanzen unter den Kakteen. Ihre Heimat sind die Wälder und Gebirge des südöstlichen Brasiliens vom Atlantischen Regenwald um Rio de Janeiro bis hinunter in die feuchtkalten Araukarienwälder von Rio Grande do Sul. Die folgende Gattungsübersicht ist ein Teil einer, an anderer Stelle (BARTHLOTT & TAYLOR 1995) erschienenen, umfangreichen Vorarbeit zu einer Monographie der Rhipsalideen - ein Ergebnis einer insgesamt zwanzigjährigen Beschäftigung mit dieser Pflanzengruppe. Dabei konnten beinahe alle Arten an den natürlichen Standorten untersucht und in Kultur beobachtet werden, die Pollenmorphologie und Chromosomenzahlen studiert werden und vor allem die umfangreichen Herbaraufsammlungen in Europa, den USA und in Brasilien eingesehen werden. Notwendig war ein neues Gattungskonzept für die Gruppe (BARTHLOTT 1987); die beiden *Rhipsalidopsis*-Arten (nächst miteinander verwandt und trotzdem noch von früheren Autoren als getrennte Gattungen *Rhipsalidopsis* und *Epiphyllopsis* behandelt) wurden als Untergattungen zu *Hatiora* gestellt. Dies mag den Liebhaber überraschen, der nur den altbekannten Osterkaktus (*Hatiora* x *grae-seri*) und die gelbblühende *Hatiora salicornioides* kennt, die doch vermeintlich recht verschieden sind. Die Übergänge zeigt schon ein Blick auf unsere Farbfotos - allerdings

handelt es sich hierbei um Pflanzen, die in der Natur extrem selten und kaum in Kultur sind: die rotblühende *Hatiora herminiae* aus der Untergattung *Hatiora* und dagegen der gelbblühende Osterkaktus *Hatiora epi-*

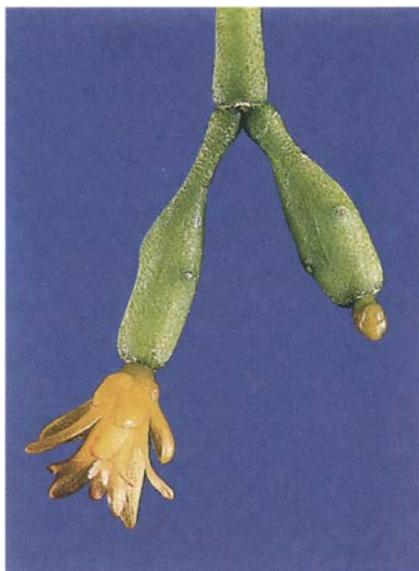
Hatiora herminiae
(Campos-Porto &
Castellanos) Backeberg
ex Barthlott



phylloides. Somit reduziert sich der Unterschied zwischen zwei vermeintlich eigenständigen Gattungen auf die Frage, ob die Sproßglieder rund oder abgeflacht sind. Wenn man dies als Gattungsmerkmal gelten ließe, müßte man auch *Rhipsalis* in künstliche Gruppen aufspalten.

Die Kurzbeschreibung der einzelnen Arten im Folgenden entspricht der üblichen Bearbeitung bei Monographien und Florenwerken. Die international standardisierten Abkürzungen in Klammern beziehen sich auf die Herbarien, in denen das Material deponiert ist. Alle aufgeführten Verbreitungsangaben sind durch Herbarbelege und Feldbeobachtungen überprüft, ansonsten mit einem Fragezeichen versehen.

Anliegen dieser kleinen Arbeit ist es nicht nur eine moderne Übersicht über die Osterkakteen und ihre Verwandten zu geben, sondern die Liebhaber gleichzeitig auf die kaum bekannten, extrem seltenen Arten hinzuweisen, die allerdings auch nicht einfach zu kultivieren sind: die rosafarbene *Hatiora herminiae*, die im Frühjahr - wie ein Miniatur-Rosenbusch - wochenlang mit ihren Blüten erfreut und den gelbbühenden Osterkaktus *Hatiora epiphyллоides*.



Hatiora salicornioides
(Haworth)
Britton & Rose forma
salicornioides

HATIORA Britton & Rose

Typus: *H. salicornioides* (Haw.) Britton & Rose.

Erkennungsmerkmale: ähnlich *Rhipsalis*, aber hier alle Sproßsegmente mit streng begrenztem Wachstum, Blüten nur an endständigen zusammengesetzten Scheitelareolen, auffällig gefärbt, Pericarpel und Frucht rund oder kantig.

Schlüssel der Untergattungen und Arten

- 1 Sproßsegmente \pm stielrund, zylindrisch oder ein wenig keulenförmig aber nie gerippt; Pericarpel rund (Subg. I. *Hatiora*) 2
- 1 Sproßsegmente abgeflacht oder selten mit 4-5 flachen Rippen, Pericarpel kantig / geflügelt (Subg. II. *Rhipsalidopsis*) 3
- 2 Blüten gelb bis orange
 1. *H. salicornioides*
- 2 Blüten dunkelrosa (magentarot), die Spitzen der innersten Perianthblätter orangefarbig 2. *H. herminiae*
- 3 Blüten gelb (SO Brasilien: W Rio de Janeiro, O São Paulo) 3. *H. epiphyллоides*
- 3 Blüten scharlachrot oder rosa (S Brasilien) 4
- 4 Blüten scharlachrot (Paraná & Santa Catarina 350-1300 m) 4. *H. gaertneri*
- 4 Blüten rosa (Paraná bis Rio Grande do Sul, 1000-2000 m) 5. *H. rosea*

I. Subg. *Hatiora*

1. *H. salicornioides* (Haworth) Britton & Rose in Stand. Cycl. Hort. Bailey 3: 1433 (1915). Typus: ‚Ind. Occident.‘, kult. vor 1818 von Loddiges (es wird angenommen, daß der Typus nicht erhalten blieb). Neotypus (Iconotypus): ‚Gesammelt in Brasilien von Messrs Bowie & Cunningham im Jahr 1816. *Rhipsalis salicornioides* Haw. [kult. Hort. Kew.], T. Duncanson del.; Aquarell-Zeichnungen (K!). *Rhipsalis salicornioides* Haw., Suppl. Pl. Succ.: 83 (1819) (*salicornioides*).‘

Beinahe alle Autoren verwendeten das oben erwähnte, orthographisch korrekte Artepitheton, Haworth's Version kann als Rechtschreibfehler betrachtet werden.

1a. forma *salicornioides*

Verbreitung. Brasilien (Bahia?, Minas Gerais, Espírito Santo, Rio de Janeiro, São Paulo, Paraná): epilithisch und epiphytisch im Campo rupestre, Atlantischen und saisonalen Regenwald, von Meereshöhe bis 1850 m Höhe.

1b. forma *cylindrica* (Britton & Rose) Süpplie, *Rhipsalidinae*: ohne Seitenzahl [S. 65] (1990). Typus: Brasilien, Rio de Janeiro, Ilha Grande, 22.-24. Juli 1915, Rose & Löfgren (US, Holo.!).

H. cylindrica Britton & Rose, *Cact.* 4: 219 (1923). Verbreitung. Diese vereinzelt auftretende, unverwechselbare Form mit \pm gleichmäßig zylindrischen Sproßsegmenten ist nur von wenigen, isolierten Standorten in Bahia (Venceslau Guimarães in brejo Wäldern), Espírito Santo (Castelo), Minas Gerais (Camanducaia), Rio de Janeiro (Ilha Grande & Parati-Mirim) und São Paulo (Serra da Bocaina) bekannt. Wahrscheinlich werden detaillierte Untersuchungen dieser recht variablen Art zur Anerkennung weiterer intraspezifischer Taxa führen.

2. *H. herminiae* (Campos-Porto & Castellanos) Backeberg ex Barthlott in Bradleya 5: 100 (1987); Backeberg, *Die Cact.* 2: 710 (1959), nom. inval. (Basionym: Seite & Daten weggelassen). Typus: Brasilien, São Paulo, Mun. Campos do Jordão, 1600-1700 m, 10. Sep. 1937, Campos-Porto 3361 (RB, Holo.!).

Hariota herminiae Campos-Porto & Castellanos in *Rodriguésia* 5(14): 353, tt. I-III (1941). Verbreitung. Brasilien (S Minas Gerais?, O São Paulo): Serra da Mantiqueira, Epiphyt auf *Araucaria* in Nebelwäldern, bis 2000 m Höhe.

II. Subg. *Rhipsalidopsis* (Britton & Rose) Barthlott, l.c. (1987).

Typus: *Rhipsalis rosea* Lagerheim. *Rhipsalidopsis* Britton & Rose, *Cact.* 4: 209 (1923).

3. *H. epiphyllodes* (Campos-Porto & Werderm.) F. Buxbaum in *Kakt. and. Sukk.* 8: 116 (1957). Typus: Rio de Janeiro, (?) Mun.



Itatiaia, Serra do Itatiaia, 1925, Campos-Porto s.n., kult. RB (B, Holo. in Alkohol - siehe Leuenberger 1978).

Rhipsalis epiphyllodes Campos-Porto & Werderm. in *Jahrb. Deut. Kakt.-Ges.* 1(7): 47-48, mit Abb. (1935) und in *Rodriguésia* 2(5): 177-178, mit Abb. (1936).

3a. subsp. *epiphyllodes*

Verbreitung. Brasilien (NW Rio de Janeiro): Serra da Mantiqueira (Itatiaia), epilithisch und epiphytisch in Bergregenwäldern, ca. 800-1600 m Höhe.

Abbildung: Titelbild dieses Heftes.

Hinsichtlich der Herbarsammlungen scheint dieses Taxon nur vom Typus-Exemplar bekannt zu sein (wie oben erwähnt). Nur in wenigen Lebenssammlungen vertreten, ist sie schwierig in Kultur zu halten und bringt selten Blüten hervor. Im nicht blühenden Zustand kann die Unterart leicht mit Formen der *Schlumbergera russelliana* verwechselt werden. Dem Schutzstatus sollte weiterhin

Hatori epiphyllodes (Campos-Porto & Werderm.) F. Buxbaum subsp. *bradei* (Campos-Porto & Castellanos) Barthlott & N.P.Taylor. Vergleiche dazu die Abb. der subsp. *epiphyllodes* auf dem Titelbild dieses Heftes.

größere Beachtung geschenkt werden, obwohl ein geringer Teil des Art-Areales in einem Nationalpark unter Schutz gestellt wurde.

3b. subsp. *bradei* (Campos-Porto & Castellanos) Barthlott & N.P. Taylor. Typus: São Paulo, Mun. Bananal, Sertão do Ribeirão [Rio] Vermelho, 20. Juli 1937, Brade in RB 20308 (RB, Holo. nicht gefunden). Lectotypus (Iconotypus): Campos-Porto & Castellanos in *Rodriguésia* 5(14): Tab. 4 (1941)!

Hariota epiphylloides var. *bradei* Campos-Porto & Castellanos, l.c.: 354 (1941).

Verbreitung. Brasilien (SW Rio de Janeiro, O São Paulo): Serra do Mar und Serra da Bocaina, Epiphyt im Atlantischen Regenwald, über 1000 m Höhe.

Sie unterscheidet sich von der homotypischen Unterart durch schmalere Sproßsegmente mit wenigen seitlichen Areolen. Hierher gehört ebenso eine extrem abweichende Form, deren Sproßsegmente keine seitlichen Areolen aufweisen, und die mindestens einen Kultivar-Namen verdient.

4. *H. gaertneri* (Regel) Barthlott in *Bradleya* 5: 100 (1987). Typus: Brasilien. [Santa Cata-

rina], Blumenau, Gärtner (nicht bekannt ob erhalten). Lectotypus (Iconotypus): Regel in *Gartenflora* 33: Tab. 1172 (1884)!

Epiphyllum rusellianum var. *gaertneri* Regel, l.c. 323 (1884).

E. gaertneri (Regel) W. Watson in *Garden & Forest* 2: 243 (22. Mai 1889) - diese Beschreibung stuft *E. makoyanum* Pynaert in *Rev. Hort. Belge* 15: 229 (1. Okt. 1889) in der Datierung zurück, die anderenfalls die Namensgrundlage für ein früheres und nicht familiäres Artepitheton dieser bekannten Art geworden wäre.

Verbreitung. Brasilien (Paraná, Santa Catarina): Epiphyt im saisonalen Atlantischen Regenwald, 350-1300 m Höhe.

Literaturhinweise, die die Verbreitung der Art in den Bundesstaaten Minas Gerais und São Paulo angeben, scheinen nicht korrekt zu sein.

5. *H. rosea* (Lagerheim) Barthlott, l.c. (1987). Typus (Syntypus): Brasilien, Paraná, nahe Caiguava, 1100-1300 m, 19. Nov. 1909, Dusén 8984 (S, lecto.; NY, Lectopara.); sine loc., 1911, Dusén s.n., lebendes Pflanzenmaterial, vermutlich abgebildet in *Svensk. Bot. Tidskr.* 6: Tab. 28 (1912) (Lectopara.)!



Links: *Hatiora gaertneri* (Regel) Barthlott

Rechts: *Hatiora rosea* (Lagerheim) Barthlott





Rhipsalis rosea Lagerheim, l.c.: 717 (1912).
Verbreitung. Brasilien (Paraná, Santa Catarina, NE Rio Grande do Sul): Epiphyt, hauptsächlich auf *Araucaria* in Bergregenwäldern, ca. 1000-2000 m Höhe.

H. x graeseri Barthlott ex D. Hunt in Bradleya 10: 25 (1992), die Hybride zwischen Nr.

4 und 5, ist wohl bekannt in der Kultur, aber ebenso vom Wildstandort dokumentiert. Eine umfassende Liste der Kulturrassen, inkl. Farbfotos, findet sich bei E. MEIER in Kaktusblüte 9 (9. Wiesbadener Kakteenschau): 20-40 (1992) sowie in Haseltonia 3: 10-24 (1995).○

Literatur:

- Die Spezialliteratur wurde bereits im Text zitiert.
Der Artikel ist eine überarbeitete Übersetzung aus
BARTHLOTT, W. & N.P. TAYLOR (1995): Notes towards a monograph of Rhipsalideae (Cactaceae). - Bradleya **13**: 43-79.
BARTHLOTT, W. (1987): New names in Rhipsalideae (Cactaceae). - Bradleya **5**: 97-100.
BARTHLOTT, W. & D.R. HUNT (1993): Cactaceae. - In Kubitzki, K. (Ed.): The families and genera of vascular plants. Vol. **2**: 161-197. Berlin etc.

Prof. Dr. Wilhelm Barthlott
Botanisches Institut und Botanischer Garten
der Universität Bonn
Meckenheimer Allee 170, D-53115 Bonn

Nigel P. Taylor
Royal Botanic Gardens Kew
Richmond, Surrey TW9 3AE, Great Britain

Hatiora x graeseri
Barthlott ex D. Hunt ist
die Hybride zwischen
H. gaertneri und
H. rosea und damit der
üblicherweise
kultivierte Osterkaktus.

LITERATUR

Stanik, R. & Lux, A. 1994. Stále tajuplné pedokaktusy. Cactaceae etc. **4**(1): 5-8, (2): 46-50, (3): 75-78, (4): 107 xxx, ill.

Im ersten Teil bringt diese Artikelfolge allgemeine Angaben über Fundorte, Morphologie und Kultur der *Pediocactus*-Arten, während im zweiten, dritten und vierten Teil die einzelnen Arten kurz in Wort und Bild vorgestellt werden.

Vlk, V. 1994. *Euphorbia melotiformis* Aiton. Cactaceae etc. **4**(1): 17-20, ill.
Bericht über einen Standort der genannten Art in der südöstlichen Kapprovinz.

Vlk, V. 1994. *Pseudolithos migurtinus* Kaktusy **30**: 133-134, ill.
Die wenig bekannte Art aus der Familie der *Asclepiadaceae* wird von einem Fundort in Somalia vorgestellt.

Anonymus 1994. *Turbincarpus hoteri* - zaujímavý z Nuevo León. Cactaceae etc. **4**(1): 30-32, ill.
Bericht über die Suche am Fundort dieser interes-

santen Art im mexikanischen Bundesstaat Nuevo Leon.

Gratias, J. 1994. *Oxalis paucartambensis* R. Knuth. Peruánsky „jetelicek pro stesti“. Cactaceae etc. **4**(2): 50-51, ill.
Vorstellung dieses „Glückskees“ aus Peru. Die Pflanze ist wüchsig und einfach zu vermehren; die Blüten sind gelb.

Vlk, V. 1994. Co je *Euphorbia* sp. VV 124? Cactaceae etc. **4**(2): 55-58, ill., Karte.
Eine Euphorbien-Art aus der Verwandtschaft von *E. ramiglans* von der Mündung des Oranje-Flusses an der Grenze der Republik Südafrika mit Namibia wird in Wort und Bild vorgestellt. R. Dufek

Brickwood, J. 1995. The many faces of *Parodia microsperma* Cact. File **2**(4): 16-20, ill.
Die von Kiesling & Ferrari 1990 publizierte Synonymie zahlreicher Arten argentinischer Parodien unter *Parodia microsperma* (Cactaceae) wird diskutiert und teilweise als falsch zurückgewiesen. Statt-

dessen wird eine synoptische Klassifikation der Untergattung *Parodia* in zwei Sektionen mit insgesamt 10 Artengruppen vorgestellt. Die Position und Variabilität von *P. rubristaminea*, *P. dichroacantha*, *P. lembckeii* und *P. sanguiflora* wird genauer untersucht. Charakteristisch für den ganzen Verwandtschaftskreis ist die große Variabilität der Blütenfarbe (gelb, orange, rot).

Rogozinski, H. 1994. Die Suche nach *Escobaria rigida*. Mitteilungsbl. AfM **18**(4): 216-219, ill. (p. 208).
Der Autor beschreibt zwei Fundorte von *Escobaria rigida* (Cactaceae; gültiger Name *Escobaria laredoi*) im mexikanischen Bundesstaat Coahuila.

Ede, J. 1995. Brachystelmas of southern Africa. Cact. File **2**(4): 21-24, ill.
Die Gattung *Brachystelma* (Asclepiadaceae) wird, unterstützt von zahlreichen Fotos, kurz vorgestellt, und die Kulturprobleme werden erläutert. Eine Reihe von Arten wird mit Kurzbeschreibungen charakterisiert. U. Eggl

Dr. John D. DONALD ist tot

Karl Augustin

Der bekannte englische Kakteenfachmann und Forscher verstarb am 2. Jänner 1996 ganz unerwartet kurz vor seinem 73. Geburtstag. Sein Gesundheitszustand war zwar angegriffen, trotzdem war für uns alle sein Ableben ein Schock.

Dr. Donald war von Beruf Chemiker, sein Studium fiel in eine sehr schwierige Zeit und war noch dazu durch den Kriegsdienst unterbrochen. Seinen beruflichen Werdegang begann er in der Privatindustrie, um dann bereits nach einem Jahr in das Brighton Technical College (der heutigen Universität von Brighton) zu wechseln, wo er bis zu seiner Pensionierung verblieb.



Sammlungsbesichtigung
1981 bei Rudolf Oeser
in Oberkirchen,
v. l.: Karl Augustin,
Rolf Oeser, John Donald

Neben seinem Beruf und seiner Familie war Dr. Donald schon sehr früh der Pflanzenwelt und hier den Kakteen zugetan. Er wurde Mitglied in den nationalen und internationalen Kakteenvereinigungen und bereits 1953 auch in der IOS. Fast automatisch ergab sich die Zusammenarbeit mit den bekanntesten Kakteenforschern in aller Welt. In seinem Bemühen um Klärung der Zusammenhänge innerhalb dieser Pflanzenfamilie war er unermüdlich. Aus seiner Feder stammen zahlreiche Erstbeschreibungen und Kombinationen, sowie an die hundert Fachartikel in den bekanntesten Fachzeitschriften Europas und den USA. Obwohl sein Interesse den Kakteen im allgemeinen galt, waren für ihn Rebutien, Sulcorebutien und Weingarten doch die erklärten Lieblinge. Gerade auf diesen Gebieten waren seine Gedanken bahnbrechend.

Seine Aktivitäten stellten ihn bald in den Mittelpunkt der Kakteenforschung und so kam es, daß ihn der IOS Kongreß 1976 in Barcelona zum Vorsitzenden bestellte, eine Funktion, die er bis zum Kongreß 1982 in Wien innehatte.

1983 trat er dann in den verdienten Ruhestand um sich, so war sein sehnlichster Wunsch, vermehrt seiner Familie und seinen Kakteen widmen zu können. Seine beruflichen Leistungen wurden mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der Chemischen Gesellschaft Englands gekrönt, seine Forscherstätigkeit auf dem Gebiet der Kakteen wurde mit den Ehrenmitgliedschaften seiner englischen Gesellschaften und der amerikanischen Gesellschaft belohnt.

Dr. Donald hat mit seiner Arbeit 50 Jahre Kakteenforschung mitgestaltet und beeinflusst - ein Verdienst, das seinesgleichen sucht. Die besondere Liebe zu den Rebutien, Sulcorebutien und Weingartien führte ihn unweigerlich auch in den deutschsprachigen Raum, wo viele von uns Gelegenheit hatten, viele Stunden angeregt mit ihm diskutieren zu können.

Trotz oft heftiger, aber stets fair geführter Diskussionen vergaß gerade John, wie wir ihn alle freundschaftlich ansprachen, die menschliche Seite unserer Liebhaberei nie. Ich persönlich lernte ihn als bescheidenen, stets aufmerksamen und hilfsbereiten Menschen kennen und ich glaube, so erging es auch allen anderen. Für diese Zeit mit ihm müssen wir alle dankbar sein. So wird es auch verständlich, daß uns alle sein Tod besonders traf. Dr. Donald hat sich mit seiner Arbeit und mit seiner menschlichen Art bereits zu Lebzeiten ein Denkmal in der Kakteenwelt gesetzt.



Unser Mitgefühl gilt aber auch seiner Familie, der wir versichern, daß ihr Gatte und Vater bei uns unvergeßlich bleiben wird. Der Name und der Mensch John Donald wird daher in der Fachwelt und auch bei uns persönlich stets seinen Stellenwert besitzen. ○

In der Sammlung John Donalds (Worthing, England) v. l.: Rainer Wahl, Willi Gertel, John Donald, Willi Fischer, Karl Augustin

Karl Augustin, Präsident GÖK
Siedlung 4, A-2454 Trautmannsdorf/L.

ZEITSCHRIFTEN

Wolf, F. 1994. Anmerkungen zum Artikel „Wie steht's mit *M. [ammillaria] voburnensis* v. *quetzalcoatli* Reppenhagen und *M. felicitis* Schreier nom. prov.?.“ Mitteilungsbl. AfM **18**(4): 220-222, ill. (p. 210-211).

Die Kenntnisse über die Verbreitung von *Mammillaria voburnensis* var. *collinsii* (Cactaceae) im mexikanischen Bundesstaat Oaxaca werden ergänzt.

Till, H. & Till, W. 1995. *Gymnocalycium hybopleurum* 2. Teil: Neubenennung der unter diesem Namen bekannten argentinischen Pflanzen. *Gymnocalycium* **8**(1): 141-146, ill., Karte (p. xbbx). Nachdem im ersten Teil der Arbeit (1994) nachgewiesen wurde, daß der Name *Gymnocalycium hybopleurum* (Cactaceae) sich auf Material aus Paraguay bezieht, wird das bisher so identifizierte argentinische Material neu als *G. catamarcense* neu beschrieben und ausführlich abgebildet. Außer den typischen Unterarten und Formen werden insgesamt drei zusätzliche Formen und zwei Unterarten beschrieben, was die große Variabilität dieses Komplexes aufzeigt.

Bishop, J. 1994. *Yuccas* in cultivation. *Brit. Cact. Succ.J.* **12**(4): 138-143, ill.

Zusammenfassung der Erfahrungen des Autors mit der Kultur verschiedener Arten der Gattung *Yucca* (Agavaceae). Viele Arten sind im englischen Klima einigermaßen winterhart. Sie werden entweder durch Ableger oder durch Aussaat vermehrt. Einige Arten werden schließlich aus der Natur vorgestellt, u. a. die riesig werdende *Y. brevifolia* ("Joshua Tree").

Hofacker, A. & Herm, K. 1995. Die Gattung *Gymnocalycium* im Süden Brasiliens und in Uruguay. Letzte Fortsetzung. *Gymnocalycium* **8**(1): xlvii-xlxx, ill.

Es werden weitere Fundorte von *Gymnocalycium uruguayense* (Cactaceae) aus Uruguay vorgestellt sowie eine Population von *G. schroederianum*.

Pino I., G. 1994. *Peperomias* succulentas del Perú. *Quepo* **8**: 72-78, ill.

Die in Peru vorkommenden sukkulenten Vertreter der großen Gattung *Peperomia* (Piperaceae) werden vorgestellt. Es handelt sich einerseits um Arten mit caudiform verdicktem Wurzelstock (z. B. *P. peruviana*), andererseits um Blattsukkulente. Interessant sind die

verschieden stark ausgeprägten Fensterblätter, die für die meisten peruanischen Arten charakteristisch sind (z. B. *P. dolabriformis*, *P. nivalis*, *P. columella*, etc.). *P. dolabriformis* var. *brachyphylla* stellt vermutlich nichts anders als eine Jugendform der Art dar.

Hofmann, B. 1994. Die Mammillarien Süd-Kaliforniens und West-Arizonas. Mitteilungsbl. AfM **18**(4): 197-204. 206, ill.

Es werden Standorte von *Mammillaria dioica*, *M. tetrandra* und *M. microcarpa* aus den südwestlichen USA beschrieben (mit Bemerkungen zur Kultur).

Meier, E. 1994. Some interesting new Christmas Cacti. *Brit. Cact. Succ.J.* **12**(4): 150-154, ill.

Die Techniken zum Erzielen von neuen Kultursorten werden anhand der Weihnachtskakteen (*Schlumbergera*) kurz beschrieben. Seit einiger Zeit werden neue Techniken verwendet, in erster Linie induzierte Mutationen (statt traditionellen Kreuzungen). Sechs erst kürzlich auf den Markt gebrachte neue Sorten werden schließlich in Wort und Bild vorgestellt.

U. Eggli

ZEITSCHRIFTEN

- Stephenson, R. 1994.** Flighthopper's guide to the succulent wealth of Gran Canaria. Brit. Cact. Succ. J. **12**(1): 21-25, ill.
- Kurze Zusammenstellung der auf der Insel Gran Canaria (Kanarische Inseln) zu erwartenden Sukkulente aus den Familien *Crassulaceae* (zahlreiche Arten v. a. von *Aeonium*, sowie *Greenovia*, *Monanthes* und *Aichryson*), *Asclepiadaceae* (nur *Ceropegia fusca*) und *Euphorbiaceae* (einige Arten der Gattung *Euphorbia*). Für die besprochenen Arten werden auch Verbreitungshinweise gegeben.
- Jaarsveld, E. van 1994.** The establishment of *Gasteria baylissiana* in its habitat on the Zuurburg, E. Cape (South Africa). Brit. Cact. Succ. J. **12**(2): 73-74, ill.
- Der Autor beschreibt, wie im Rahmen eines von der Englischen Kakteen-Gesellschaft finanziell unterstützten Naturschutzprojektes 210 in Kultur aus Samen vermehrte Exemplare der gefährdeten *Gasteria baylissiana* (*Aloacea*) am heimatlichen Standort in der östlichen Kap-Provinz (RSA) ausgepflanzt wurden. Der weitere Fortgang des Projektes wird mit weiteren Reisen an den Standort verfolgt werden.
- Williams, M. 1994.** An introduction to the genus *Matucana*. Brit. Cact. Succ. J. **12**(1): 6-11, (2): 57-59, ill.
- Matucana* (*Cactaceae*) ist eine südamerikanische Gattung mit mehrheitlich pflegeleichten Arten, die vom Autor in zwei Gruppen geteilt werden, je nachdem ob sie im Alter kugelig bleiben oder sich säulig verlängern. Kennzeichnend für die teilweise zu *Borzicactus* gestellte Gruppe sind die meist großen und zygomorphen Blüten; die Blütenfarbe ist häufig rot in verschiedener Tönung, seltener sind gelbe oder rosa Blüten zu finden. Die wichtigsten Arten werden kurz vorgestellt (mit zahlreichen Farbfotos).
- Cheetham, S. 1994.** The importance of succulent plants in the lives of Native Americans. Brit. Cact. Succ. J. **12**(1): 14-19, ill., Karte.
- Etwas oberflächliche Einführung in die geschichtliche Wichtigkeit von Sukkulente (u. a. Saguaro-Kaktus, *Lophophora*, Agaven) im Leben der in den US-amerikanischen Südstaaten heimischen ursprünglichen Volksgruppen.
- Grantham, K. 1994.** The fascination of *Frerea indica*. Cact. File **2**(1): 18-19, ill.
- Frerea indica* (*Asclepiadaceae*) gehört in die Stapelien-Verwandtschaft, ist aber mit ihren etwas fleischigen Blättern abweichend. Es wird ein Fundort in Indien vorgestellt.
- Berka, L. 1994.** Rod *Frailea* (Prehled). *Cactaceae* etc. **4**(4: Suppl.): i-xxii, ill., Karten.
- Dieses erste Sonderheft der Zeitschrift *Cactaceae* etc. (Beilage zur Nr. 4/1994) enthält eine synoptische Zusammenstellung zur Gattung *Frailea* aufgrund der Klassifikation durch Prestlé, deren Untergattungs- und Sektionsnamen bisher unseres Wissens nicht gültig publiziert wurden. Die kurzen Diskussionen der einzelnen Arten und provisorisch benannten Formen werden ergänzt durch zahlreiche s/w-Aufnahmen, Samenzeichnungen und Verbreitungskarten.
- Robinson, S. A. et al. 1993.** Wax as a mechanism for protection against photoinhibition. A study of *Cotyledon orbiculata*. Bot. Acta **106**: 307-312.
- Die Blätter von *Cotyledon orbiculata* (*Crassulaceae*) sind von einer auffallenden Wachsschicht überzogen; je sonniger die Kulturbedingungen sind, desto kräftiger ist diese Wachsschicht ausgebildet. Bei sonnig kultivierten Pflanzen wird durch die Wachsschicht fast 60 % des einfallenden Lichtes reflektiert, bei schattig kultivierten Pflanzen hingegen nur rund 22 %. Entsprechend dient die Wachsschicht offenbar als „Sonnenschutz“ und vermeidet ein Zuviel an Licht, das den Photosyntheseapparat schädigen könnte.
- Tiemann, C. et al. 1994.** Zur Symbiose von *Cynanchum vincetoxicum* (L.) Pers., *Asclepias curassavica* L. und *Ceropegia woodii* Schl. (*Asclepiadaceae*) mit Mycorrhiza-Pilzen (VAM). Flora **189**: 1-6.
- In Kulturversuchen mit *Ceropegia woodii* (*Asclepiadaceae*) konnte nachgewiesen werden, daß gezielte Infektionen mit Mykorrhiza-Pilzen erfolgreich sind. Mykorrhiza konnte auch an im Freiland im botanischen Garten Marburg kultivierten Pflanzen der Schwalbenwurz beobachtet werden. [Mykorrhiza sind Infektionen von Pflanzenwurzeln durch bestimmte Pilze; sie kommen im Pflanzenreich bei vielen höheren Pflanzen vor und haben häufig nachgewiesenermaßen einen positiven Einfluß auf das Wachstum der höheren Pflanze. Einheimische Erdorchideen sind für die Keimung sogar auf einen Mykorrhiza-Partner angewiesen.]
- Kearns, D. M. 1994.** A revision of *Tumamoca* (*Cucurbitaceae*). Madroño **41**(1): 23-29, ill., Best.-Schlüssel.
- Die Gattung *Tumamoca* (2 Arten in den USA [Arizona] und Mexiko [Sonora, Zacatecas]) gehört innerhalb der *Cucurbitaceae* zum Tribus *Melathrieae* und ist u. a. nahe mit der Gattung *Ibervillea* verwandt (*I. sonora* mit sukulentem Caudex gelegentlich in Kultur). Die beiden Arten *T. macdougalii* und *T. mucronata* (aus Zacatecas neu-beschrieben) bilden fleischige Wurzelknollen. Die Arbeit enthält Beschreibungen, Abbildungen, sowie einen Bestimmungsschlüssel und eine Verbreitungskarte.
- Rodgers, C. 1994.** In search of *Adromischus subviridis* Tölken. Aloe **31**(2): 39-41, ill., back cover.
- Beschreibung einer Population der attraktiven genannten Art (*Crassulaceae*).
- Berresford, P. 1995.** Of tigers and Euphorbias. Cact. File **2**(4): 10-11, ill.
- Auf einer Ferienreise in den indischen Bundesstaat Rajastan fand der Autor die stammsukkulente *Euphorbia caducifolia*, die in Wort und Bild vorgestellt wird.
- Hammer, S. A. 1994.** *Vlokia*, a new genus in *Aizoaceae*. Cact. Succ. J. (US) **66**(6): 255-258, ill.
- Vlokia* ist eine neue monotypische Gattung (einzige Art *V. ater* sp. nov.) aus der Kleinen Karoo (Kap-Provinz, RSA). Das neue Taxon wird mit *Didymaotus*, *Antegibbaeum* und *Esterhuysenia* verglichen und ähnelt ersterer am meisten.
- Metzger, J. 1994.** *Sedum aytacianum* (*Crassulaceae*), a new species from Turkey. Cact. Succ. J. (US) **66**(6): 259-261, ill.
- Sedum aytacianum* ist eine neue Art aus der Gegend von Trabzon (Ost-Türkei) aus der Verwandtschaft von *S. hispanicum*. Die neue Art ist jedoch ausdauernd.
- Hammer, S. A. & Uijts, R. 1994.** *Lithops coleorum* S. A. Hammer & R. Uijts sp. nov., a new species of *Lithops* N. E. Br. from the Northern Transvaal. Aloe **31**(2): 36-38, ill.
- Die im Titel genannte Art wird aufgrund einer einzigen Population neu-beschrieben und abgebildet. Sie zeigt Ähnlichkeiten mit *L. wernerii* und *L. gesineae* aus Namibia sowie mit *L. terricolor* aus der westlichen Kap-Provinz, aber nicht mit dem im Transvaal weitverbreiteten *L. lesliei*.
- Roth, R. B. 1994.** *Ceropegia sandersonii* - an interesting colour form from southern KwaZulu-Natal. Aloe **31**(2): 43-44, ill.
- Vorstellung einer Lokalform der genannten Art (*Asclepiadaceae*) mit schwarz-geflecktem Blütendach.
- McDonald, D. J. 1994.** Notes on *Aloe gracilis* var. *decumbens*. Aloe **31**(2): 46-47, ill., Karte.
- Das genannte Taxon ist im Langeberge-Massiv in der südafrikanischen Kap-Provinz endemisch und wenig bekannt. Zur Zeit sind nur zwei Standorte im „Fynbos“ nachgewiesen.
- Neville, D. 1995.** A popular pair of Opuntias. Cact. File **2**(4): 8-9, ill.
- Die beiden kleinwüchsigen Arten *Opuntia subterranea* und *O. molinensis* werden kurz mit Kultur-tips vorgestellt.
- Pilbeam, J. 1995.** Mammillarias of Baja California (part 5). Cact. File **2**(4): 12-15, ill., Karte.
- Aufgrund der Reiseerfahrung des Autors in Baja California wird die Variabilität von *Mammillaria hutchinsoniana* vorgestellt und eine abweichende Form mit einem provisorischen Namen beschrieben.

U. Eggli

Schwantesia constanceae N. Zimmermann spec. nov. - eine neue Art aus dem südlichen Namibia

Norbert F. A. Zimmermann



Abb. 1. *Schwantesia constanceae* in Blüte in Kultur am späten Nachmittag, Mai 1995. Zweiter Blütetag. Durchmesser der Blüte: 47 mm

In den Jahren 1992 bis 1995 wurden vom Verfasser im südlichen Namibia und den angrenzenden Teilen Südafrikas, namentlich im Richtersveld und im Buschmannland, intensive Feldstudien an der Gattung *Schwantesia* Dinter durchgeführt, die dem Ziel einer Revision der Gattung dienen. Die Untersuchungen erfolgten in enger Zusammenarbeit mit Frau Dr. HARTMANN vom Institut für Allgemeine Botanik in Hamburg und stehen vor dem Abschluß; erste Ergebnisse sind veröffentlicht (ZIMMERMANN 1995, 1996; ZIMMERMANN & HARTMANN 1995). Im Rahmen des Projektes wurden insgesamt 60 Populationen untersucht. Insbesondere konnten *Schwantesia borchersii* L. Bolus und *Schwantesia succumbens* (Dinter)

Dinter zum ersten Mal seit ihrer Beschreibung wieder am Standort nachgewiesen werden (ZIMMERMANN & HARTMANN 1995, ZIMMERMANN 1996). Die sich über mehrere Jahre erstreckende Suche nach *Schwantesia succumbens*, der ältesten Art der Gattung, führte zur Entdeckung einer neuen Art, die hier beschrieben wird. Über erste Felderfahrungen im teilweise wenig zugänglichen Gebiet südlich von Warmbad in Namibia wird an anderem Ort berichtet (ZIMMERMANN 1995). Die bisherigen Studien ergaben, daß zwischen den bekannten Arten nur geringe Unterschiede in den Merkmalsausprägungen bestehen. Untersucht wurden die Beschaffenheit der Blätter adulter Pflanzen, wie Größe, Form, Ausbildung von Zähnen und die

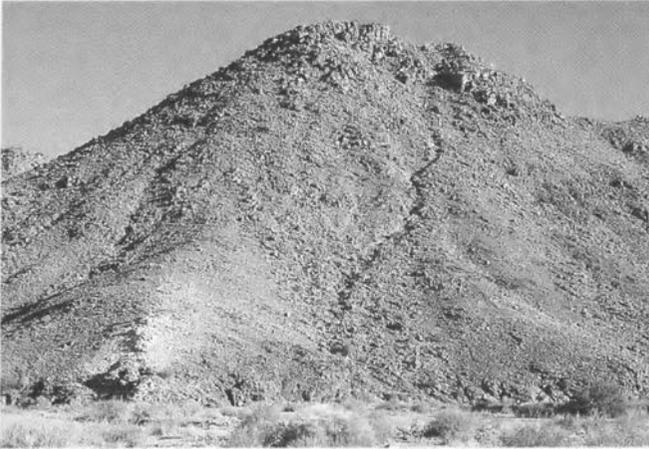


Abb. 2. Typstandort von *Schwantesia constanceae* südwestlich von Warmbad in Namibia



Abb. 3. *Schwantesia constanceae* am Standort auf Gneisglimmerschiefer in der Ruhezeit im Januar 1995

Gestalt der Epidermiszellen, einige Unterschiede im Bau der Kapseln und Blüten, die Größe und Oberfläche der Samen sowie das Keimungsverhalten und die Entwicklung der Keimlinge.

Gattungscharakteristik von *Schwantesia* Dinter

Die Gattung *Schwantesia* wurde durch DINTER (1927: 234) in Möllers Deutscher Gärtner-Zeitung mit einer einzigen und damit der Typart *Schwantesia ruedebuschii* Dinter veröffentlicht. Ein Jahr später benutz-

te BOLUS (1928) den Namen *Schwantesia* ebenfalls für Arten von *Mitrophyllum* und *Monilaria*, womit dieser Name als der jüngere ungültig ist.

Schwantesia Dinter gehört zur Unterfamilie der *Ruschioideae* der *Mesembryanthemaceae* Fenzl. Hinsichtlich ihrer Merkmale wird *Schwantesia* zusammen mit Gattungen wie *Lithops*, *Titanopsis*, *Dinteranthus*, *Tanquana* und *Vanheerdea* in die sogenannte „*Titanopsis* Gruppe“ der *Mesembryanthema* gestellt (HARTMANN 1991).

Adulte Pflanzen besitzen bis zu zehn und mehr Blattrosetten aus durchschnittlich zwei bis drei Blattpaaren mit am Grunde vertrockneten festen, alten Blättern. Die Wurzeln sind kräftig und holzig. Die kompakten Pflanzen weisen aufrechte bis gebogene, im Querschnitt wegen des schief stehenden Kiels meist asymmetrisch dreieckige Blätter auf, die oft breiter als dick sind. Einige Arten tragen am apikalen Ende der Seitenkanten und des Kiels Zähne. Die Epidermiszellen bilden an ihrer Oberfläche entweder lange, zentrale Papillen aus, sind ähnlich einem Kopfsteinpflaster geformt, oder sie besitzen eine geringe zentrale Erhebung und seitliche Buckel. Die Blüten stehen einzeln und endständig; Bracteolen, die sich von den Blättern unterscheiden, fehlen. Die Blüten weisen einen Durchmesser von 25-60 mm auf und öffnen sich nachmittags. Der Blütenstiel ist 1-1,5 cm lang und zweikielig zusammengedrückt. Von den 5 Sepalen sind 2 lanzettlich, bis 12 mm lang, zugespitzt und gekielt, die anderen kürzer, abgerundet und am Rande membranös. Die zwei großen Sepalen sind entlang ihrem Kiel geflügelt, wobei dieser Flügel den Stiel herabläuft. Bei den zahntragenden Arten der Gattung weisen die langen Kelchblätter am Kiel ebenfalls ein bis drei braune Zähnchen von 1-2 mm Länge auf. Die 25 bis 60 Petalen sind goldgelb und basal weiß. Filamentäre Staminodien fehlen, die 90 bis 180 Stamina stehen senkrecht in einer Säule zusammen, welche die 5 fadenförmigen Narbenäste einschließt. Der Nektarring ist geknöpft. Der Blütenstiel bleibt erhalten und hält die reife

Präsident: Dieter Supthut, Städtische Sukkulentensammlung, Mythenquai 88, CH-8002 Zürich, Tel. 0041 / 1 201 45 54, Fax 0041 / 1 201 55 40,

Vizepräsident/Geschäftsführer: Hermann Stützel, Hauptstraße 67, 97299 Zell/Würzburg, Tel. + Fax 09 31 / 46 36 27

Vizepräsident/Schriftführer: Dr. Thomas Engel, Klinkenmühler Straße 11, 14943 Nettendorf

Schatzmeister kommissarisch: Michael Fandrich, Magdalenenallee 12, 25469 Halstenbek, Tel. + Fax 0 41 01 / 40 15 94

Beisitzer: Klaus Dieter Lentzkow, Hohepfortestr. 9, 39106 Magdeburg, Tel. 03 91 / 5 61 28 19

Beisitzer: Detlev Metzger, Holtumer Dorfstr. 42, 27508 Kirchlinteln, Tel. + Fax 0 42 50 / 15 71

Postanschrift der DKG:
DKG-Geschäftsstelle
Frau Gretel Rothe, Betzenriedweg 44
72800 Enningen unter Achalm, Tel. 0 71 21 / 8 23 92

Redaktion: siehe Impressum

Artenschutz-Beauftragter: Klaus Helmer, Oberroder Str. 18, 36041 Fulda, Tel. 06 61 / 7 15 47

Arbeitskreis Natur- und Artenschutz: Ralf Nödinger, Mörikestr. 4, 73770 Denkendorf, Tel. 07 11 / 3 46 21 48

Archiv: Hermann Stützel, Hauptstr. 67, 97299 Zell/Würzburg, Tel. 09 31 / 46 36 27

Bibliothek: Bibliothek der DKG, Josef Merz, Goethestr. 5, 97291 Thüngersheim
Postgirokonto: Nr. 309 350 - 601 Postgiroamt Frankfurt

Diathek: Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 84453 Mühldorf, Tel. 0 86 31 / 78 80
Postgirokonto: Nr. 155 51 - 851 Postgiroamt Nürnberg

Pflanzennachweis: Bernd Schneekloth, Niederstr. 33, 54293 Trier-Ehrang, Tel. 06 51 / 6 78 94

Ringbriefgemeinschaften: Konrad Schattke, Bühlsand 25, 48282 Emsdetten, Tel. 0 25 72 / 8 82 86

Samenverteilung: Hans Schwirz, Am Hochbehälter 7, 35625 Hüttenberg, Tel. 0 64 41 / 7 55 07

Europäische Länderkonferenz (ELK):
Dr. med. Paul Rosenberger, Katzbergstr. 8, 40764 Langenfeld, Tel. 0 21 73 / 1 76 54

Arbeitsgruppe Astrophytum: Peter Schätzle, Eisenhofstr. 6, 32791 Lage / Lippe, Tel. 0 52 32 / 44 85 ab 19.00 Uhr

Arbeitsgruppe Echinocereus:
Dr. Richard Chr. Römer, Rudolf-Wilke-Str. 24, 81477 München, Tel. 0 89 / 7 91 37 34

Arbeitsgruppe Echinopsis-Hybriden:
Klaus Kornely, Am Wäldchen 16, 55270 Klein-Winternheim, Tel. 0 61 36 / 8 73 52

Arbeitsgruppe Freundeskreis „Echinopsen“:
Hans-Jürgen Wittau, Am Gelinde 27, 34260 Kaufungen, Tel. 0 56 05 / 21 35

Arbeitsgruppe Gymnocalycium: Dr. Ludwig Bercht, Veerweg 18, NL 4024 BP Eck van Wiel, Tel. 0031 / 3449 -3321

Arbeitsgruppe Literatur: Hans-Werner Lorenz, Helmholzstr. 10, 91058 Erlangen, Tel. 0 91 31 / 6 49 62

Arbeitsgruppe Parodien: Inter Parodia Kette, Friedel Käisinger, Parkstr. 1, 34266 Niestetal

Arbeitsgruppe Philatelie: Horst Berk, Marientalstr. 70 / 72, 48149 Münster, Tel. 02 51 / 29 84 80

Arbeitsgruppe Rebutia: Gerold Vincon, Lindenstraße 8, 35274 Kirchhain, Tel. 0 64 22 / 54 28

Arbeitsgruppe Tephrocactus: Manfred Arnold, Im Seeblick 5, 77935 Lahr, Tel. 0 78 25 / 52 38

Bei allen Überweisungen sind bitte nur noch die folgenden Konten zu verwenden:

Konto Nr.: 86 800
bei Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00)
Konto Nr.: 345 50 - 850
bei Postgiroamt Nürnberg (BLZ 760 100 85)

SPENDEN

Spenden zur Förderung der Verbreitung der Kenntnisse über die Kakteen und anderen Sukkulenten und zur Förderung ihrer Pflege in volksbildender und wissenschaftlicher Hinsicht, für die ein abzugsfähiger Spendenbescheid ausgefertigt werden soll, sind ausschließlich dem gesonderten Spendenkonto der DKG:

Konto Nr.: 88 420 bei Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00) gutzuschreiben.

Wichtig ist die deutliche Angabe (Name + Adresse) des Spenders sowie der Verwendungszweck der Spende (Förderung der Pflanzenzucht, Artenschutz, Erhaltungssammlungen, Projekte in den Heimatländern der Kakteen, Karl-Schumann-Preis). Der jeweilige Spendenbescheid wird in der Regel innerhalb von drei Monaten dem Spender zugeleitet.

Jahresbeiträge:	Mitgliedsbeitrag:	DM 60,-
	Jugendmitglieder:	DM 30,-
	Rechnungskostenanteil:	DM 5,-
	Luftpostzuschlag:	je nach Land
	Aufnahmegebühr:	DM 10,-

Redaktionsschluß für Gesellschaftsnachrichten

Heft 6 / 96 am 15. April 1996

Einladung zur Jahreshauptversammlung der DKG am 8. Juni 1996 um 15 Uhr in Offenbach/Queich

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Tagesprotokollführers
3. Wahl eines Wahlvorstands
4. Geschäftsbericht
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastungen
8. Nachwahl zum Vorstand (Vizepräsident/Schriftführer und Schatzmeister)
9. Nachwahl zum Beirat
10. Wahl der Kassenprüfer
11. Anträge
12. Artenschutz
13. Jahresbeitrag 1997
14. Karl-Schumann-Preis
15. Ehrungen
16. Wahl des Tagungsortes der JHV 1998
17. Verschiedenes

Anmerkungen:

zu TOP 8. Nachwahl zum Vorstand:

Der bisherige Vizepräsident/Schriftführer Dr. Thomas Engel tritt zum 8.6.1996 aus beruflichen Gründen von seinem Amt zurück. Vorstand und Beirat schlagen Herrn Jürgen Rothe als Nachfolger vor.

Wie bereits berichtet, ist am 30.1.1996 der bisherige Schatzmeister Peter Mansfeld aus persönlichen Gründen zurückgetreten. Vorstand und Beirat schla-



Deutsche Kakteen- Gesellschaft e.V., gegr. 1892

Geschäftsstelle:
Betzenriedweg 44
D-72800
Enningen unter Achalm
Tel. + Fax
0 71 21 / 8 23 92



4 / 96



gen Herrn Michael Fandrich als Nachfolger vor, der bereits seit 17.2.1996 diese Aufgabe kommissarisch ausführt.

zu TOP 9. Nachwahl zum Beirat:

Die Amtszeit folgender Beiratsmitglieder endet in diesem Jahr: Horst Berk, Bernd Schneekloth und Werner Niemeier.

Vorstand und Beirat unterbreiten gemeinsam den folgenden Wahlvorschlag: Wiederwahl von Horst Berk, Bernd Schneekloth und Werner Niemeier; Neuwahl von Herrn Andreas Hofacker (Juristische Beratung) und Herrn Rudolf Wanjura (Finanzbereich).

zu TOP 13. Jahresbeitrag 1997:

Es ist keine Änderung vorgesehen.

Der Vorstand

Anmeldungen für das Abendessen und das Alternativprogramm am Samstag, dem 8. Juni, erbitten wir schriftlich (Postkarte) bis spätestens 10. Mai 1996 an unten aufgeführte Anschrift.

Wir bitten Sie, diese Anmeldefrist unbedingt einzuhalten. An allen Tagen bieten wir zur Mittagszeit warme Speisen in der Geflügelhalle.

Zimmerreservierung nur über:

Büro für Tourismus, - Zimmerreservierung - An der Kreuzmühle, D-76829 Landau

Auf Ihren Besuch freut sich die OG Offenbach/Südliche Weinstraße e.V.

Klaus Hünerfauth

Neumühle 7, D-76877 Offenbach/Queich

Ehrungen 1996

- für 25 Jahre DKG-Mitgliedschaft (Silber)

- Erwin Albus, 91217 Hersbruck
- Dieter Andreae, 64853 Otzberg
- Erich Bald, 57334 Bad Laasphe
- Horst Barnick, 21455 Stelle
- H.-Jürgen Behrens, 28309 Bremen
- Gotthardt Bergien, 32791 Lage
- Bruno Berthold, 23881 Koberg
- Rudolf Bölderl, 85375 Neufahrn
- Manfred Boettig, 95659 Arzberg
- Heinrich Borger, 76275 Ettlingen
- Horst Braun, 76187 Karlsruhe
- Josef Brecht, 78224 Singen
- Ingo Breuer, 52382 Niederzier
- Uwe Bruhn, 28307 Bremen
- Bürgermeisteramt, 88662 Überlingen
- Gabriele de Craigher, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen
- Helmut Daringhoff, 46562 Voerde
- Anton Dorfstaetter, 84347 Pfarrkirchen
- Fred von Drach, 67065 Ludwigshafen
- Heinz Dressel, 90552 Röthenbach
- Manfred Ecke, 23554 Lübeck
- Emil Ergezinger, 73441 Bopfinger
- G. Bernarda Ewers, 69245 Bammental
- Siegfried Farny, 75210 Kelttern
- Georg Flindt, 26316 Varel
- Kurt J. Frey, 73072 Donzdorf
- Horst Friebe, 75223 Niefern-Öschelbronn
- Heinrich Gimpel, 34596 Bad Zwesten
- Elly Goetz, 47443 Moers
- Dr. Gerhard Haas, 78464 Konstanz
- Martin Hahn, 45472 Mülheim
- Dr. Hans Hecht, 85354 Freising
- Gerhard Heimen, 51371 Leverkusen
- Reinh. Herz, 82343 Pöcking
- Friedemann Janke, 18435 Stralsund
- Siegfried Janssen, 26963 Butjadingen
- Rudolf Jeschin, 33334 Gütersloh
- Ferdinand Jonic, 44536 Lünen
- Marlis Karbowski, 52070 Aachen
- Lutz Kegler, 53783 Eitorf
- Hans-Joachim Kehr, 63486 Bruchköbel
- Kurt Keller, 31785 Hameln
- Franz Kindermann, 87760 Lachen
- Dr. H. G. Klewes, 48653 Coesfeld
- Heinz Koehnlein, 78532 Tuttlingen
- Bernhard Koschnick, 68519 Viernheim
- Walter Kowarschik, 32457 Porta Westfalica
- Sophie Krueger, 32339 Espelkamp,
- Burkhard Kuntzsch, 97616 Bad Neustadt
- Kunibert Kurz, 74246 Eberstadt

Jahreshauptversammlung und Kongreß 1996 vom 7. bis 9. Juni 1996 in Offenbach/Queich

Veranstaltungsprogramm

Freitag, 7. Juni

- 18.00 Eintreffen der Gäste Geflügelhalle
- 19.00 Begrüßung der Gäste Geflügelhalle
- 20.00 Treffen der Arbeitsgruppe Philatelie

Samstag, 8. Juni

- 9.00 Kongreß-Eröffnung Geflügelhalle
- Pflanzenverkauf
- 9.00-13.00 Geflügelhalle
- Weinprobe mit Weinverkauf
- 9.30 Diavortrag: Geflügelhalle
- „Sind Blüherfolge bei Kakteen zufällig oder steuerbar?“
- Referent: Herr E. Kleiner, Radolfzell
- 11.00 Diavortrag: Geflügelhalle
- „Sukkulente in Kenia und Nord-Tanzania“
- Referent: Herr F. Noltee, Holland
- 12.00 Mittagspause
- 13.30 Diskussion: Turn- u. Festhalle
- Mitglieder fragen, der Vorstand antwortet
- 15.00 Jahreshauptversammlung Turn- u. Festhalle
- 13.30 Turn- u. Festhalle

Abfahrt Alternativprogramm:

Speyerer Dom mit Führung

Teilnahme DM 10.- Bitte anmelden!

- 18.00 Gemeinsames Abendessen: Turn- u. Festhalle
- Gemischter Braten mit Pommes u. Salat
- DM 20.- p. Pers. Nur über Anmeldung!**
- 20.00 Pfälzer Heimatabend Turn- u. Festhalle
- anschließend gemütliches Beisammensein

Sonntag, 9. Juni

- 9.00 Beginn Pflanzenverkauf Geflügelhalle
- 9.00-18.00 Geflügelhalle
- Weinprobe mit Weinverkauf
- 9.00 Diavortrag: Geflügelhalle
- „Faszinierende Welt der anderen Sukkulente - Auswahl empfehlenswerter Arten am heimatischen Standort und in Kultur“
- Referent: Herr D. Herbel, München
- 11.00 Diavortrag: Geflügelhalle
- „Bolivien - ein botanischer Streifzug“
- Referent: Herr E. Haugg, Mühlendorf
- 13.30 Kongreß-Ende

Die Geflügelhalle ist von der Turn- und Festhalle ca. 400 m entfernt. Parkplätze sind an beiden Hallen genügend vorhanden. Beide Hallen sind über befestigte Bürgersteige auch sehr gut zu Fuß zu erreichen.

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V.
 Jahreshauptversammlung und Kongreß 1996 vom 07. bis 09. Juni 1996 in Offenbach o. d. Queich



10 Jahre Ortsgruppe Südliche Weinstraße e.V.

Rudolf Langhammer, 84478 Waldkraiburg
 Walter Lechler, 88069 Tettang
 Karl Leier, 91083 Baiersdorf
 Klaus Lenhardt, 64807 Dieburg
 Wolfgang Marnet, 67245 Lamsheim
 Heinrich Mörs, 53757 Sankt Augustin
 Jens Mühlig, 72766 Reutlingen
 Gerhard Neugebauer, 45136 Essen
 Paul Nickel, 64823 Groß-Umstadt
 Jürgen Noske, 27619 Schiffdorf
 Karl Ott, 91522 Ansbach
 Peter Pusch, 95659 Arzberg
 H.-D. Reineke, 31319 Sehnde
 Hans Roters, 48727 Billerbeck
 Karl-Heinz Rupp, 66424 Homburg
 Friedrich Schaper, 21629 Neu Wulmstorf
 Joachim Schindler, 45478 Mülheim
 Dieter Schirmer, 18435 Stralsund
 Herbert Schneider, 04746 Hartha
 Holger Schönfeld, 24991 Freienwill
 Franz Georg Schröter, 97267 Himmelstadt
 Guenter Schulz, 72475 Bitz
 Heinz Schweizer, 72622 Nürtingen
 Rudolf Stein, 33102 Paderborn
 Ruediger Stengel, 96450 Coburg
 Hans Streibel, 32120 Hiddenhausen
 Lothar Strobel, 72669 Unterensingen
 Dieter Strohm, 74360 Ilsfeld
 Friedrich Talmon, 22453 Hamburg
 Anton Tenschert, 44309 Dortmund
 Heinz-Ruediger Thiel, 22149 Hamburg
 Erhard Thomas, 18435 Stralsund
 Edeltraud Thümmel, 13509 Berlin
 Stefan Tolksdorf, 49152 Bad Essen
 Harald Ullrich, 06803 Wachtendorf
 Reinhold Vielsack, 75236 Kämpfelbach
 Rainer Wahl, 65549 Limburg
 Manfred Wald, 75305 Neuenburg
 Dr. Roland Waldi, 69226 Nußloch
 Gerhard Weber, 79117 Freiburg
 Lothar Weikl, 73540 Heubach
 Rolf Westerhoff, 46045 Oberhausen
 Günter Worpitz, 09228 Wittgensdorf
 Dr. Norbert Zimmermann, 07749 Jena
 Wilhelm, Zool.Bot.Garten, 70342 Stuttgart
 Karoly Nagy, H-Budapest IX, UNGARN
 Dragustin Sekelj, CRO-Licko, CROATIEN
 Joseph Theunissen, NL-Rr Oud-Gastel, NIEDERLANDE
 Prof. J. J. Yeh, USA-Irvine, Ca.92664, USA
 - für 40 Jahre DKG-Mitgliedschaft (Gold)
 Heinz Baumm, 71384 Weinstadt
 Josef Bogner, 80658 München
 Paul Hussels, 42659 Solingen
 Hans Pascher, 53840 Troisdorf
 Dr. Karl Ruhl, 67117 Limburgerhof
 Horst Sakowsky, 12107 Berlin
 Heinrich Schiefer, 50226 Frechen
 Werner J. Uebelmann, CH-Zufikon, SCHWEIZ
 - für 75 Jahre DKG-Mitgliedschaft (Gold)
 Institut für Allgemeine Botanik und Botanischer Garten der Universität Hamburg, 22609 Hamburg

Einladung zum „Münchener Treffen“

Die OG München der DKG veranstaltet zusammen mit der Fachgruppe Steingarten- und Alpine Stauden, München, am Samstag, den 20. April 1996, im Saal ihres Versammlungslokales, Gasthof „Weyprecht-

hof“, Max-Liebermann-Straße 6, D-80397 München, eine große Kakteen-, Pflanzen- und Zubehörbörse.

Programmablauf:

7.30 Aufbaubeginn für Anbieter
 8.30 Beginn der Börse
 12.45 Abbau und Räumung
 13.00 Gemeinsames Mittagessen
 ca. 14.00 Lichtbildervortrag über Kakteen und andere Sukkulenten
 ca. 15.00 Lichtbildervortrag Steingarten- und Alpine Stauden
 Anschließend gemütliches Beisammensein zum Fachsimpeln.

Angeboten werden sollen: Kakteen, andere Sukkulenten, Steingarten- und Alpine Stauden, Zwerggehölze und andere Pflanzen aller Art; einschlägige Literatur und einschlägiges Zubehör jeglicher Art und im weitesten Sinne.

Nicht angeboten werden dürfen wildgesammelte Pflanzen. Die einschlägigen Bestimmungen des Naturschutzgesetzes von Bund und Ländern sowie des Washingtoner Artenschutzabkommens sind zu befolgen.

Angeboten werden kann nur nach vorhergehender Anmeldung. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungeingänge und soweit der Platz ausreicht. Anmeldeschluß ist der 16. April 1996.

Information und Anmeldung bei:

Helmut Regnat, Spitzwegstraße 16,
 D-85521 Ottobrunn, Tel. 089/6012092

Der Vorstand der OG München

13. Kakteenschau in Wiesbaden

20. und 21. April 1996

im Bürgerhaus Wiesbaden-Delkenheim

Der Verein der Kakteenfreunde Mainz/ Wiesbaden und Umgebung (gegr. 1928) e. V., Ortsgruppe Rhein-Main-Taunus in der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e.V., gegr. 1892, lädt alle Kakteenfreunde auf das herzlichste nach Wiesbaden ein.

Mit dem Auto: Autobahn Darmstadt/Wiesbaden, Abfahrt Hochheim-Nord (Delkenheim 3 km) / Autobahn A 66, Abfahrt Nr. 7, Nordenstadt (Delkenheim 3 km), große Parkflächen!

Mit der Bahn: S 1 Bf Hochheim, dann Bus Linie 48 (Richtung Wiesbaden bis Haltestelle Delkenheim, Mühlberg), aus Richtung Wiesbaden auch Bus Nr. 25.

Zimmer: Wir empfehlen Hotels in Hochheim/Main, Wiesbaden-Nordenstadt (je 3 km bis Delkenheim) und in Delkenheim (1 kleines Hotel)

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr.

Kostenbeitrag: Tageskarte DM 4,50 (Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei) incl. Programm und farbiger 68-seitiger Sonderausgabe des Vereinsorgans **KAKTUSBLÜTE**.

Auf einer Ausstellungsfläche von ca. 450 qm bieten führende Kakteenhäuser der Bundesrepublik Deutschland Kakteen und andere sukkulente Pflanzen, Caudexpflanzen, Orchideen, Bonsai, Zubehör, Substrate, Mineralien und Fachbücher an.

Die Schauanlage wird in diesem Jahr mit Schaupflanzen der Firma **Kakteen-MAY (TROPICA)**, Krißtel am Taunus, eingerichtet.

Unsere 68-seitige farbige Sonderausgabe der **KAKTUSBLÜTE** kann auch vorab zum Preis von DM 8,00 (incl. Porto/Verpackung) beim 1. Vorsitzenden,





Herrn Klaus Neumann, Germanenstraße 37, D-65205 Wiesbaden, angefordert werden.

Programm (Änderungen vorbehalten!)

Samstag, 20. April 1996, 10.00-18.00 Uhr

10.00 **8. Treffen der Echinopsis-Hybriden-Freunde**
Arbeitsgruppe Echinopsis-Hybriden in der DKG
Treffen der Arbeitsgruppe Parodien

Inter Parodia Kette in der DKG

Einlaß zur Pflanzenschau und Verkaufsausstellung

Eröffnung und Begrüßung der Gäste

11.00 Bernd Ullrich, Pohlheim

10.000 km durch Zentral-Mexico:

Hechtien, Agaven, Echeverien und andere Sukkulenten

13.00 Treffen:

DKG-Vorstand - Arbeitsgruppen

14.00 Gerhard Freudenberger, Bad Rappenau

Blühende Sulcorebutien

Alte, neue und wenig bekannte Arten und Formen

15.30 Reiner Heise, Morsbach/Westerwald

Hybriden der Gattungen Echinopsis, Trichocereus, Chamaecereus und Hildewintera

16.45 Klaus Grote, Wiesbaden

Kakteen und andere Sukkulenten dreidimensional, musikalisch-optisch dargeboten

Sonntag, 21. April 1996, 10.00-18.00 Uhr

10.00 Einlaß zur Pflanzenschau und Verkaufsausstellung

10.30 Eckhard Meier, Simmern

Verkannte Schönheiten: Arten und Hybriden der Phyllocereaceae

11.30 Ernst Specks, Erkelenz-Golkraht

Caudex-Pflanzen im südlichen Afrika

(Namibia, Südafrika und Simbabwe)

15.00 Klaus Grote, Wiesbaden

Kakteen und andere Sukkulenten dreidimensional, musikalisch-optisch dargeboten

● An beiden Tagen mehrmals:

Kakteen in 3-D mit Musik (ca. 10 Min.)

Klaus Grote, Wiesbaden

Folgende Firmen sind mit ihrem Angebot auf unserer Ausstellung vertreten:

Bleicher Kakteen, Schwebheim; **Bonsai-Laden Ott**,

Wiesbaden; **Eret-Gartenbau**, Beltrum; **Mineralien E.**

Fabian, Wiesbaden; **Sukkulenten Groß & Trenz**,

Heusweiler-Holz; **Kakteen-Haage**, Erfurt; **Altrhein-**

Orchideen Jung, Eich; **Dieter's Kakteenlädchen**,

Kabza, Nauheim; **Kakteen Zentrum Oberhausen**,

Oberhausen-Alstaden; **Kakteengärtnerei Kriechel**,

Mendig/Laacher See; **G. Köhres, Kakteen, Tillandsien**,

Samen, Erzhausen bei Darmstadt; **Zierpflanzen-**

bau Momberger, Wiesbaden; **Richter Sukkulenten**,

Bodenheim; **Cactus-Andaluz**, Rippe, Oberjosbach;

Piltz Kakteen, Düren-Birgel; **Schaurig-Kakteen**, Zu-

behör, Grebenhain; **Kakteen-Zubehör Schmidt**, Bad

Honnef; **Uhlig Kakteen**, Kernen i. R.; **Kakteenzentrale**

Wessner, Muggensturm; **Sukkulenten-Kulturen**, M.

Wieland, Wiesbaden; **Ullrich/Agaven**, Pohlheim.

Der Vorstand der Ortsgruppe Rhein-Main-Taunus / DKG
Klaus Neumann (1. Vors.)

Schirmherrschaft

OB der Landeshauptstadt Wiesbaden, Achim Exner

60 Jahre Kakteenfreunde Darmstadt

Wie bereits angekündigt, findet am **4. und 5. Mai 1996**, jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr, im Ernst-Ludwig-Saal (Schwanensaal) in DA-Eberstadt eine Kakteenausstellung anlässlich des 60-jährigen Bestehens unserer Ortsgruppe statt.

Wir haben für alle Kakteenfreunde und solche, die es noch werden wollen, ein breites Rahmenprogramm zusammengestellt:

• Mehrere Schaubeete „Die wunderbare Welt der Kakteen und anderer Sukkulenten“

• Reichhaltiger Pflanzenverkauf durch Ortsgruppenmitglieder

• Ausstellung „Kakteen in der Philatelie“

• Ausstellung „Kakteenliteratur“

• Ausstellung und Infowände des Botanischen Gartens Darmstadt

• Interessante Diavorträge

• Tombola mit dornigen und praktischen Preisen

• Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Imbiß, Getränke, Kaffee & Kuchen zu zivilen Preisen

• Unkostenbeitrag DM 2,50 (Kinder bis 14 Jahre frei)

Programmablauf

Samstag, 04.05.96

Durchgängige Saalöffnung 9.00 bis 18.00 Uhr

11.00 Diavortrag: „Kakteen und andere Sukkulenten - die schönsten Aufnahmen unserer OG-Mitglieder“

14.00 Diavortrag von Herrn Dr. Schneckenburger, wiss. Leiter des Botanischen Gartens Darmstadt: „Argentinien - Land und Leute“

16.00 Wiederholung des Diavortrages von 11 Uhr

Sonntag, 05.05.96

Durchgängige Saalöffnung 9.00 bis 18.00 Uhr

11.00 Diavortrag von Herrn Andersohn, Frankfurt: „Die Sukkulente flora von Südafrika und Namibia“

14.00 Diavortrag von Herrn Grote, Wiesbaden:

„Kakteen in 3-D“

15.30 3-D-Kurzvortrag von Herrn Grote, Wiesbaden

16.00 Wiederholung des OG-Vortrages vom Samstag

Die Schirmherrschaft hat der Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt, Herr Peter Benz, übernommen.

Die Kakteenfreunde Darmstadt freuen sich über Ihren Besuch und wünschen eine gute Anreise!

Der Vorstand der Ortsgruppe Darmstadt

OG Hannover - Kakteenausstellung 1996

Die OG Hannover lädt alle Kakteenfreunde zu ihrer diesjährigen Kakteenausstellung nach Hannover ein.

Veranstaltungsort: Freizeitheim Ricklingen

Zeit: Samstag, 11. Mai, 12.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 12. Mai, 10.00 bis 16.00 Uhr

Das Freizeitheim erreichen auswärtige Besucher über die B3, B6 oder B65; Autobahnbenutzer auf dem Messeschnellweg über den Ricklinger Kreisell oder Landwehrkreisell zum Ricklinger Stadtweg.

Straßenbahnlinien Nr. 3 und 7, Haltestelle Beckestraße.

Auch in diesem Jahr erwartet Sie wieder ein großes Angebot an Pflanzen aus Liebhaberzucht und eine Ausstellung von Liebhaberpflanzen.

Nähere Angaben und Tischbestellungen unter Tel. 05 11 / 63 27 94 bei Hans Wurzbacher, Ehlvershof 27, D-30419 Hannover 21.

Der Vorstand der OG Hannover

Einladung zum 20. Schwabentreffen

Zu unserer Jubiläumsveranstaltung (20. Schwabentreffen) am Sonntag, dem 19. Mai 1996, laden wir wieder alle Kakteenfreunde aus nah und fern nach **Attenhausen bei Krumbach** ein.

Im Hofe von Franz Schindler werden entsprechend langjähriger Tradition überzählige Pflanzen getauscht und verkauft (natürlich sind alle Pflanzen von Liebhabern). Der Eintritt ist frei, jedoch erwarten wir Pflanzenspenden für unsere Tombola. Zubehör für unser Hobby bietet die Fa. Gantner an.

Programm:

ab 8.00 zwangloses Eintreffen der Teilnehmer

ab 11.00 Gelegenheit zum Mittagessen im Bürgerhaus Attenhausen, wo uns die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins bewirten werden.

ab 13.00 zeigt uns Herr Erich Haugg aus Mühlldorf einen 3-D-Diavortrag zum Thema „Südamerikanische Hochlandkakteen in Blüte“. Seine meisterliche Fototechnik wird uns alle begeistern.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung auch der Kakteenfreunde aus Österreich und der Schweiz.

Der Vorstand der OG Gundelfingen/Schwaben

OG Mittelweser

Kakteen- und Sukkulentschau 1996

Die OG Mittelweser veranstaltet ihre 10. Kakteen- und Sukkulentschau diesmal in der Landwirtschaftlichen Lehranstalt, D-31787 Hameln, Thibautstraße 1, (Holtensener Landstr.).

Zeit: Samstag, 18. Mai, 14.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 19. Mai, 10.00 bis 17.00 Uhr

Der Ausstellungsort ist an der östl. Weserseite am Stadtrand von Hameln an der Ausfahrtstraße nach Holtensen gelegen.

Auch in diesem Jahr erwartet Sie wieder ein großes Angebot an Pflanzen aus Liebhaberzucht und eine Ausstellung von Liebhaberpflanzen.

Information: Leonhard Busch, Mainteweg 14, D-31171 Nordstemmen, Tel. 0 50 96 / 65 61

Der Vorstand der OG Hannover

Ortsgruppe Krefeld

Die Ortsgruppe Krefeld veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Krefeld im Mai 1996 ein Seminar „Kakteen und andere Sukkulente in Natur und Kultur“. Das Seminar findet an vier Tagen statt, jeweils dienstags von 18.15-19.45 Uhr. Der erste Seminarabend ist der 21. Mai 1996. Anmeldungen (auch formlos) sind noch bei der VHS Krefeld, Von-der-Leyen-Platz 2, D-47798 Krefeld möglich. Vorzugehen wird diesem Seminar vom 13. bis 18. Mai eine kleine Kakteen- und Sukkulentaussstellung im Foyer des VHS-Hauses.

Ein solches Seminar hat schon im Herbst 1995 erfolgreich stattgefunden.

Der Vorstand der OG Krefeld

Samenverteilung 1996 - Nachtrag

Folgende Mitglieder haben noch Samen gespendet, herzlichen Dank dafür: Herr Issehbächer, Frau Meinsen, Herr Meyer, Herr Mikatsch, Herr Nickel und Herr Dr. Wendt.

Die Bestellbedingungen lesen Sie bitte in Heft

3/96 nach. Bei einer so umfangreichen Liste können leider Auflistungsfehler passieren: Nr.869 *dasyacantha* und Nr.880 *intertexta* stehen richtig bei *Neolloydia*, falsch hingegen bei *Neochilena*; *Sulcorebutia* sp. WK683 erhält anstatt Nr.1552 die Nr.1617, Nr.1552 ist *Copiapoa humilis*; *Caralluma rogersii* (alte Nr. 966) erhält Nr. 1587 und *Aloe umfoloziensis* (alte Nr. 968) erhält Nr. 1633.

KAKTEEN: *Coryphantha*: 1300. *calipensis*, 1525. *pallida* M448 vor *Escondida*, 1514. *scolymoides* M431 Miquihuana; *Echinocereus*: 1569. *adustus*, 1570. *pectinatus* v. *ctenoides* Cd.Chihuahua gelbe Bl. M285, 1571. *polyacanthus* v. *densus* Nr.11 Rischer 20km östl. Fresno; *Echinofossulocactus*: 1572. *anfractuosus* M474 v. S.Monica Zempenla, 1573. M476 S.Monica Atotonilela, Hgo., 1574. *dichroacanthus* M491 Schwertdornen Km84 Zimap.- Ixmiquilpan, 1575. *erectocentrus* M545 S.Maria Ramos Auspe, 1576. *heteracanthus* M480 Km102 Zimap.- Ixmiquilpan, 1577. *ochoterenus* 222.5h sehr lg.M.D., 1578. och. Form M575 El Cube S.Felipe, Qto., 1579. och. M584 Los Trigos C.Zamora, 1583. *violaciflorus* M577 Guana Suata 2km östl., 1584.sp. nov. M510 Rio Verde Labor Vieja ähnl. *violaciflorus*, 1585. sp. nov. M527 Gulenna; *Echinomastus*: 1580. *macdowellii*; *Echinopsis*: 1581. *ancistrophora*, 1582. *hybr. aurea* x ?; *Frailea*: 1586. *aureinitens*, 1588. *magnifica*; *Gymnocalycium*: 1589. *bruchii* v. *albispinum*, 1590. *br. v. brigittae*, 1591. *calochlorum*, 1592. *denudatum*, 1593. *ferrarii*, 1594. *gibbosum* v. *leucanthemum*, 1595. *lecanium*, 1596. *mihanovichii* v. *albiflorum*, 1597. *mostii*, 1598. *netrelianum*, 1599. *obductum*, 1600. *ragonesei*, 1601. *ritterianum*, 1602. *schroederianum*, 1603. *schutzianum*, 1604. *spinossimum*, 1605. *taningaense*; **Lobivia**: 1606. *westii* KK1019; **Mammillaria**: 1607. *columbiana*, 1608. *hutchinsoniana*, 1609. *multiceps* Salm-Dyck; **Neochilena**: 1634. *wagenknechtii*; **Notocactus**: 1610. *acutus*, 1611. *succineus* v. *albispinus*, 1612. *Wigginsia* sp.; **Opuntia**: 1613. *humifusa* winterhart, 1614. *Grusonia bradtiana* Est.Marte nō. 19km M550; **Rebutia**: 1615. *hoffmannii*; **Sulcorebutia**: 1616. *tiraquensis* v. *electracantha*, 1617. sp. WK683; **Thelocactus**: 1618. *bicolor* v. *commodus*, 1619. *conothelos* v. *macdowellii*.

ANDERE SUKKULENTEN: **Agave**: 1620. *rossana* klein, kuglig Balleza Chih.; **Aloe**: 1621. *dichotoma* Namaqualand; **Asclepias**: 1622. *brevipes* Caudex; **Ceropegia**: 1623. *stapeliiformis* subsp. *serpentina*; **Chasmatophyllum**: 1624. *musculinum*; **Cheiridopsis**: 1625. *robusta* Namus Kloof, Namibia; **Dracophilus**: 1626. *montis-draconis*; **Duvalia**: 1627. *polita* v. *parviflora* transvaalensis; **Gomphocarpus**: 1629. *rostratus* Asclep.; **Hoodia**: 1628. *lugardii* N.East Botswana; **Orbea**: 1630. *tapscottii*; **Orbeopsis**: 1631. *melanantha*; **Stapelia**: 1632. *clavicornata*

Hans Schwirz, DRG-Samenverteilung



Blattkakteen

in herrlichen neuen und alten Sorten.
Sortimente per 10 Stück ab DM 65,-.
Sortenliste gegen Freiumschlag.

H. Wurzbacher, Ehlvershof 27, D-30419 Hannover

KLEINANZEIGEN

Bitte senden Sie Ihre Kleinanzeigen – unter Beachtung der Hinweise in diesem Heft – mit dem Vermerk „KuaS - Kleinanzeige“ an die druckbild GmbH

Die drei herausgebenden Gesellschaften, DKG, SKG und GÖK, weisen darauf hin, daß alle Arten, die in WA Appendix 1 aufgelistet sind, in Deutschland und Österreich nur mit den offiziellen CITES-Bescheinigungen verkauft, getauscht und transportiert werden dürfen. CITES-Dokumente sind hingegen in der Schweiz nur bei der Ein- oder Ausfuhr nötig.

Überzählige Kakteen u. Sukkulenten günstig abzugeben. Gerne auch Tausch! Infos gegen Freiumschlag bei Tanja Mayer, Forstbergstr. 4, D-64354 Reinheim.

Verkaufe wegen Auflösung komplette Kakteenansammlung (900 Pflanzen) und Anlehngewächshaus 3,80 x 1,90 mit Doppelsteplatten und Pflanztischen an Selbstabholer. E. Jandl, D-69509 Mörlenbach, Tel. 06209/8476.

Ferocacteen-Sammlung - ca. 70 Stck. - zu verkaufen oder Tausch gegen KuaS-Hefte vor 1992. Stephan Schindler, Hainichener Straße 58, D-09599 Freiberg, Tel. 03751/33654 o. 0172/3525064.

Suche KuaS-Hefte ab 1957-1977, Preis nach Vereinbarung. Bitte ab 18.30 Uhr anrufen. Tel. 06202/78396. Roland Kneis, Ketscherstraße 13, D-68782 Brühl.

Verkaufe: Gewächshauspropangasheizung, 3800 Watt Leistung, ungebraucht, Neupreis ca. DM 650,- für DM 500,-. S. Jalowy, Reiheweg 12, D-58553 Halver, Tel. 02355/3683.

Suche Bezugsquellen für Computersoftware im Zusammenhang mit Kakteen u. a. Sukkulente (Reisen, Standorte, Verwaltung, Agaven, Winterhartes u. ä.). Hametner Helmut, Gerengasse 31, A-3500 Krems, Tel. 02732/73379.

Suche *Austroceph. estevesii*, *Espositoa ruficeps* und *mirabilis*, *Fachera pilosa*, *Vatricaria guentherii*, *Eulychnia*, *Weberbaueri*, *johnsonii*, *Astrophytum monstrosum* und *cristatum*, *Cristaten*, *Uebelmannia*. Jürgen Schoon, Vor dem Moore 19, D-26316 Varel, Tel. 04451/82269.

Sprosse aus Klonvermehrung von Originalmaterial, vor allem der Gattungen *Aylostera*, *Mediolobivia*, *Rebutia*, *Sulcorebutia*, *Lobivia*, *Echinopsis* und *Thepbrocactus* abzugeben. Näheres gegen Rückporto. Ralf Hillmann, Feldheimweg 4, CH-7206 Igis; Tel. +81/519184.

Überzählige Sämlinge von *Aloe* (ca. 30 versch.), *Mammillaria* (ca. 80 versch. meist mit Feldnummer) und vielen anderen Gattungen vorzugsweise im Tausch abzugeben. Keine Liste. Anfragen an Lothar Lühr, Mühlenkamp 4, D-48569 Saerbeck, Tel. 02574/1653.

Suche FR-Lobivien, z. B. FR 600 *kupperiana*, 795 *horrida*, 797 *culpinensis*, 798 *campicola*, 975 *hystrix*, 1157 *piciflora* und andere zu kaufen. Otto Schmidt, Dornbuschweg 30, D-86836 Obermeitingen.

Suche: Samen bzw. Pflanzen o. Bezugsangaben von *Cyphostemma betiformis*, *heroensis*, *macropus*, *migiurtinorum*, *rupicola* u. *seitziana*. Franz Egert, Brachflecken 22, D-86497 Horgau, Tel. 08294/1453.

Verkaufe aus privatem Nachlaß eine 35-jährige, freiausgepflanzte Kakteenansammlung (ca. 700 Stück). Nur komplett an Selbstabholer. Diverse Sukkulente vorwiegend *Echeverien* können auch zusätzlich abgegeben werden. Angebote ab 18.00 Uhr über Tel. 0781/65262.

Suche: Phyllohybride *Noris* und die Hunsrückhybriden *Feuer*, *Charm*, *Rubin*, *Cup*, *Champion* sowie diverse *Echinopsis* Hybr. Rudolf Heßing, Immingfeldweg 162, D-48703 Stadtlohn, Tel. 02563/8129.

10 Kakteenbücher, Bestzustand, preisgünstig abzugeben. Z. B. Gattung *Parodia* Bd. 2; *Falkenhandbuch der Kakteen*; *Dopp Kakteen*; usw. Auflistung bitte anfordern bei Rolf Schmidt, Schloß-Straße 152, D-73272 Neidlingen, Tel. 07023/4900.

Günstig abzugeben: 2-6-jährige Pflanzen, vorwiegend *Echinocereus*, *Echinopsis*, *Gymnocycium*, *Lobivia*, *Mediolobivia*, *Thelocactus*, *Weingartia*. Näheres gegen Rückporto. H.-Georg Görtzen, Auf der Gallich 21, D-52076 Aachen.

Verkaufe Gewächshaus Typ „Princess“, 6x4 m u. Kakteenansammlung zusammen od. getrennt, VB. Manfred Wojtalla, Bahnhofstr. D-83139 Söchtenau, Tel. 08053/9122.

Suche größere Knollen von *Ceropegia woodii/linearis*, Pflanzen von *Euphorbia* *baga*, *copiapina*, *fusiformis*, *moratii* v. *multiflora* und *Monadenium montanum*. Gebe ab: KuaS Jahrg. 1973. H. Scholz, Marienstraße 31, D-08451 Crimmitschau, Tel. 03762/48780.

Wer hat Ritter-Lobivien? FR 795 *horrida*, FR 1160 *torataensis*, FR 583 u. 974 *torreana*. Antwort erbittet. Walter Rausch, Enzianweg 35, A-1224 Wien-Aspern, Tel. 0222/2825066.

Verkaufe W. Rauh, *Succulent and Xerophytic Plants of Madagaskar*, Band 1, neuwertig für DM 140,- incl. Versand mit Option für Band 2 nach Erscheinen zu selbem Preis. Dr. Jürgen Menzel, Aptdo. 144, E-07300 Inca, Mallorca, Spanien, Tel./Fax 003471/515496.

Wegen radikaler Verkleinerung meiner umfangreichen Sammlung sind abzugeben: Kakteen, andere Sukkulente, Tillandsien u. a. m., darunter viele Pflanzen mit gesicherter Herkunftsangabe. Keine Liste, kein Versand. Edmund Kirschnek, Ludwig-Prager-Str. 23, D-83059 Kolbermoor, Tel. 08031/99274.

Günstig abzugeben: *Mammillarien*, *Lobivien*, *Echinopsis*, *Copiapoa*, *Astrophyten*, *Coryphanta*, *Melocactus* 5-8 cm, *Acanthocalycium*, *Thelocactus*, *Epiphyllum*. Anfragen an F. Frankenberger, Jakobstraße 5, D-91466 Birnbaum, Tel. 09163/1425.

Günstig abzugeben: Mexikanische Raritäten meiner Sammlung (Aussaat 89). Liste gegen Freiumschlag. H. Soucek, Kirchenpl. 5, A-2401 Fischamend, Tel. 02232/77421.

Wegen Umzug umfangreiche Kakteenliteratursammlung (KuaS ab 1957, *Succulenta* ab 1952, Haage-Sadovsky-*Astrophytum*) abzug. Tausch gegen größere Pflanzen der Gattungen *Astrophytum* möglich. Manfred Stöber, Unterdorfstr. 3, D-56826 Lutzerath, Tel. + Fax 02677/910098 ab 20.00 Uhr.

NEU für 1996 – Liste und Versand!

Aufgrund großer Nachfrage haben wir uns entschlossen, den Pflanzenversand als festen Bestandteil in unser Programm aufzunehmen. Fordern Sie unsere Liste an. An dieser Stelle vorab ein kleiner Auszug.

Ariocarpus retusus, 10 cm Topf, 65.- DM - **Ariocarpus scapharostus**, 8 cm Topf, 35.- DM - **Astrophytum asterias**, 10 cm Topf, 25.- DM - **coahuilense**, 10 cm Topf, 19.- DM - **columnare**, 10 cm Topf, 15.- DM - **myriostigma stronglylogonum**, 10 cm, 14.- DM - **Copiapoa gigantea**, 10-13 cm, 10.- bis 38.- DM, **barquitenensis**, 10-13 cm Topf, 18.- bis 24.- DM - **Discocactus araneispinus**, 9-11 cm Topf, 18.- bis 35.- DM, **bueneckeri**, 9 cm, 15.- DM u.v.m.



Kakteen Centrum Oberhausen

Inh. Monika Kleinmanns - D-46049 Oberhausen-Alstaden
Flockenfeld 101 (neben dem Friedhof)
Telefon: 02 08 / 84 60 37 und 0 28 23 / 2 98 73
Telefax: 0 28 23 / 4 16 34
Geschäftszeiten:
Dienstags von 9.00 - 18.30 Uhr durchgehend
Samstags von 9.00 - 16.00 Uhr durchgehend
Keine Liste - keine Versand
Kommen Sie - auch weite Wege lohnen!

HAUPTVORSTAND UND MITTEILUNGEN AUS DEN EINZELNEN RESSORTS

(Landesredaktion siehe Impressum)

COMITÉ DE DIRECTION ET COMMUNICATIONS DES DIFFÉRENTES SECTIONS

(Rédaction nationale voir Impressum)

Präsident / Président:

Hansruedi Fehlmann, Alte Dübendorferstr. 12, 8505 Dietlikon. Tel. 01 / 833 50 68

Vicepräsident / Vice-président:

Marco Borio, Kindergartenstr. 15, 7323 Wangs, Tel. 081 / 7234722

Sekretariat / Secrétariat:

Brigitte Manetsch, Pizokelweg 5, 7000 Chur, Tel. 0 81 / 2 84 03 94, Fax 0 81 / 2 84 03 85

Kassier / Caissier:

Alex Egli, Unterdorf 10, 9525 Lenggenwil, Tel. 0 71 / 9 47 12 05, Fax 0 71 / 9 47 14 30

Protokollführerin / Rédacteur du procès-verbal:

Angelika Lardi, Rütihofstr. 25, 8049 Zürich, Tel. 01 / 341 89 45

Werbung / Publicité:

René Deubelbeiss, Wiesenstr. 8, 5432 Neuenhof, Tel. 0 56 / 406 34 50, Fax 01/812 91 74

Bibliothek / Bibliothèque:

Gottfried Zimmerhäckel, Grüneggstr. 11, 6005 Luzern, Tel. 0 41 / 340 95 21

Diathek / Diathèque:

Erwin Berger, Lachenstr. 4, 8184 Bachenbülach, Tel. 01 / 8 60 70 54

Pflanzenkommission / Commission des plantes:

Daniel Labhart, Steinachbrücke 1, 5107 Schinznach-Dorf

Französisch sprachiger Korrespondent / Correspondant romand

Pierre-Alain Hari, Chemin de Chaumont 6, 1252 Confignon, Tel. 0 22 / 777 12 39

Präsidentenliste: Heft 7/95.

VERANSTALTUNGEN**Aarau**

Freitag, 19. April, 19.00, Rest. Gais, Aarau
Diavortrag von Herrn Fritz Loosli „Aus meiner Sammlung“

Baden

Keine Meldung

Basel

Montag, 15. April, 20.00, Rest. zum Seegarten, Münchenstein
Diavortrag von Daniel Labhard „Jemen“

Bern

Montag, 1. April, 20.00, Rest. Jardin, Bern
Diavortrag von Dr. Konrad Lauber aus Bern „Baja California“
Samstag, 4. Mai, Erster Kakteenmarkt

Biel-Seeland

Dienstag, 9. April, 20.15, Hotel Falken, Aarberg
Diavortrag mit Adrian Lüthi „Escobarien an ihren Standorten“

Chur

Donnerstag, 11. April, 20.00 Rest. Schweizerhof, Chur
Letzte Vorbereitungen für JHV

Freiamt

Freitag, 19. April, 1996
Zu Gast bei der OG Aarau

Genève

Lundi, 29 avril, 20.00, Club des Aïnés,
Genève Assemblée

Gonzen

Samstag / Sonntag 13./14. April 1996
Jahreshauptversammlung in Chur
Donnerstag, 18. April, 20.00, Parkhotel Pizol, Wangs
Diavortrag von Marco Borio „Neue Bilder von 1995“

Lausanne

Mardi, 16 avril, 20.15, Café Fleur-de-Lys,
Prilly soirée dias (cactus)

Luzern

Samstag/Sonntag, 13./14. April 1996
Jahreshauptversammlung in Chur
Freitag, 19. April, 20.00, Rest. Rössli, Horw
Pflanzenbörse

Oberthurgau

Samstag/Sonntag, 13./14. April 1996
Jahreshauptversammlung in Chur
Mittwoch, 17. April, 20.00, Rest. Freihof, Sulgen
Diavortrag von Daniel Steiner „Aus meinem Beruf“

Olten

Samstag/Sonntag 13./14. April 1996
Jahreshauptversammlung in Chur
Dienstag, 16. April, 20.00, Rest. Tannenbaum, Winznau
Diavortrag von Anton Hofer „Neues aus Mexiko“

Schaffhausen

Mittwoch, 10. April, 20.00, Rest. Schweizerbund,
Neunkirch
Vortrag von Hans Gloor „Madagaskar“
Samstag/Sonntag, 13./14. April 1996
Jahreshauptversammlung in Chur

Solothurn

Freitag, 19. April, 20.00, Rest. Adler, Solothurn
Diavortrag von Urs Eggenschwiler „Namibia“

St.Gallen

Mittwoch, 17. April, 20.00, Rest. Feldli, St. Gallen
Schädlingsbekämpfung

Thun

Samstag, 27. April, 19.30, Coop Freizeit-Center, Thun
Pflanzenversteigerung

Valais

Vendredi, 12 avril, 20.00, L'Ecole d'Epinassey, Saint-Maurice
- réveillons nos plantes (soins après l'Hivernage)
- préparation de la sortie du club

Winterthur

Donnerstag, 11. April, 20.00, Rest. Neuwiesenhof,
Winterthur
Pflanzenbörse / Vorschläge fürs Jahresprogramm 1997
/ Die Gattung Copiapoa

Zürcher Unterland

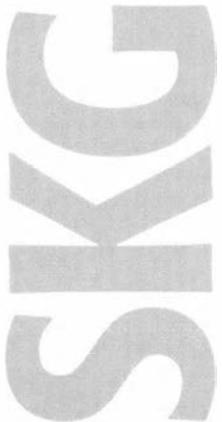
Freitag, 26. April, 20.00, Hotel Frohsinn, Opfikon
Pflanzenverlosung



**Schweizerische
Kakteen-
Gesellschaft
gegr. 1930**

**Association
Suisse des
Cactophiles**

Postanschrift:
SKG/ASC, Sekretariat,
CH-5400 Baden
SKG/ASC-Fax:
0 81 / 2 84 03 85



4 / 96



Zürich

Donnerstag, 11. April, 20.00, Rest. Schützenhaus
Albisgüetli, Zürich
Diavortrag von Thomas Bolliger „Ueberraschende
Gobi, Eindrücke aus der Mongolei“

Hock Uetikon: Jeweils am ersten Montag im Monat,
20.00, Rest. Freischütz, Uetikon

Zurzach

Mittwoch, 10. April, 20.00, Rest. Kreuz, Full
Diavortrag von Wolfgang Holle „Echinoceren“

Zum Gedenken an Max Baumann

Am 19. Januar 1996 nahm eine große Trauergemeinde, darunter viele Kakteenfreunde, auf dem Friedhof Starrkirchen, Abschied von Freund Max Baumann. Den Nachmittag des 16. Januars verbrachte er in guter Verfassung bei seinen stacheligen Freunden, als wollte er sich von ihnen verabschieden. Als er am Abend in die Wohnung zurückkehrte, wurde er vom plötzlichen Tode überrascht.

Geboren wurde Max Baumann am 14. Oktober 1906, als drittes Kind von zehn Geschwistern in Oftringen. Schon mit 8 Jahren zog er in das Bauernhaus seiner Großeltern in Oberkulm, wo er neben dem Schulbesuch auch im Hof und bei den Feldarbeiten kräftig mithelfen mußte. Hier machte er die ersten Bekanntschaften mit der Natur und der Pflanzenwelt. Nach Schulabschluß kehrte er ins Elternhaus zurück und absolvierte in Küngoldingen eine Küferlehre. Nach deren Abschluß fand er eine Stelle als Küfer bei der SBB in Olten. 1932 heiratete Max Baumann, aus dessen Ehe eine Tochter geboren wurde. Am 28. August 1937 wurde der Natur- und Pflanzenfreund in die Ortsgruppe Olten der SKG aufgenommen. Die ersten Pflanzen pflegte er auf dem Fensterbrett in seiner Wohnung in Olten. Mit Fachliteratur und Gesprächen mit Gleichgesinnten, eignete er sich ein großes Wissen über Kakteen und Sukkulenten an.



Sein Berufswechsel zum Rangierdienst, wo er dank seiner Qualifikation zum Vorarbeiter befördert wurde, nahm 1945 im Alter von 39 Jahren ein tragisches Ende. Durch einen Berufsunfall wurde er zum Schwerinvaliden und mußte sich aus dem Berufsleben zurückziehen. 1954 ließ die Familie in Starrkirch ein Einfamilienhaus bauen. Auch sein langersehnter Wunsch, Besitzer eines Gewächshauses zu sein, konnte er sich erfüllen. Seine Kakteen und Sukkulentsammlung sowie sein vorbildlich gepflegter Garten gaben dem Schwerinvaliden nun eine neue Lebensaufgabe. Dank seiner großen Willenskraft konnte er unglaubliche Arbeiten erledigen. Denken wir nur an das Umtopfen seiner stacheligen Freunde und die Pflege seiner Bäume und Sträuchern.

1957 schlug das Schicksal erneut zu, denn seine Frau starb an einer Schwere Krankheit. Auf der Suche nach einem lieben Menschen, der ihn pflegen und im Haus und Garten unterstützen würde, begegnete er Selma, der neuen Lebensgefährtin. Aus dieser neu gegründeten Ehe entsprossen zwei Töchter.

Seine Positive Einstellung, sein starker Wille, sein seriöser Lebenswandel und der Glaube an Gott, verhalfen ihm trotz regelmäßigen Phantomschmerzen sich einer guten Gesundheit zu erfreuen. So machte er neben seinen Kakteen auch das Reisen zu seinem Hobby. Seine Reisen führten ihn nach Kanada und beinahe alle Länder Europas.

Der Ortsgruppe Olten stellte er sein Wissen und Können während den fast 60-jährigen Mitgliedschaft als Referent, fachkundiger Berater und 10 Jahre als Vorstandsmitglied zur Verfügung. Es ist kaum zu glauben, wieviele Pflanzennamen in seinem Kopf gespeichert waren. Von seinen einigen Hundert Kakteen und Sukkulenten, die er in der Sammlung pflegte, konnte er deren Namen und die zugeordnete Gattung nennen.

Für seine besonderen Verdienste bei den Kakteenfreunden Olten verlieh man ihm 1990 die Ehrenmitgliedschaft. Als aufrichtiges, treues Mitglied und lieben Menschen - mit einem unglaublichen Willen - werden wir Max Baumann ein ehrendes Andenken bewahren.

Ortsgruppe Olten
Werner Troller

Präsident: Karl Augustin
A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4
Telefon, Fax (+43-2169) 85 17

Vizepräsident: Josef Prantner
A-6094 Axams, Olympiastraße 41

Schriftführerin: Inge Ritter
A-2700 Wr. Neustadt, Lazarettgasse 79
Telefon: (+43-2622) 86 344

Kassier: Elfriede Körber
A-2120 Wolkersdorf, Obersdorfer Straße 25
Telefon (+43-2245) 25 02

Beisitzer: Ing. Michael Waldherr
A-5385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30
Telefon (+43-2749) 24 14

Redaktion des Mitteilungsblattes der GÖK und
Landesredaktion KuaS:
Dipl. Ing. Dieter Schornböck und Gottfried Winkler
Adresse: Dipl. Ing. Dieter Schornböck
p.a. EDV-Zentrum der TU Wien
A-1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 8-10
Fax (+43-1) 470 64 08

GÖK Bücherei und Lichtbildstelle:
Ing. Robert Dolezal
A-1210 Wien, Ocwirkgasse 9/4/7
Telefon (+43-1) 290 05 96

Die Bücherei ist an den Klubabenden des Zweigvereins
Wien von 18.30 bis 19.00 Uhr geöffnet. Entlehnungen
über Postversand erfolgen über den Bücherwart.

Samenaktion: Friedrich Hüttel
A-1050 Wien, Johannagasse 3a/4/2/8
Telefon: Privat (+43-1) 555 90 44
Dienststelle (+43-1) 505 56 74



**Gesellschaft
Österreichischer
Kakteenfreunde
gegr. 1930**

Sitz:
A-2700 Wr. Neustadt,
Lazarettgasse 79,
Tel. (+43-26 22) 86 344



**CACTUSKWEKERIJ
DECOSTER**

Conterdijk 2
(neben Kajak-Club)
8630 Veurne - Belgien
Tel. 00 32 58 / 31 46 78
Fax 00 32 58 / 31 52 74

KAKTEEN

- Sehr umfangreiches Sortiment auf über 1000 m²
- Preiswerte Pflanzen
- Auch für Wiederverkäufer

Wir haben keine Pflanzenliste!

Geschäftszeiten

(Montag – Mittwoch, Freitag u. Samstag)

9.00 – 12.00 Uhr

14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag und Sonntag geschlossen!

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Pflanzen-Liste 1996 gegen Rückporto (DM 1,-)

Für Selbstabholer: Lava 0-4 mm z.B. 10 Liter-Eimer DM 11,50

P. Schmitt

Postfach 6104, D-53594 Bad Honnef, (Tel. 0 22 24 / 86 69)

GÖK

4 / 96

EXOTICA

– EINZELHANDEL & GROSSHANDEL –

EUROPAS GRÖSSTE AUSWAHL AN 'ANDEREN SUKKULENTEN'

- Adenia** ellenbeckii 28,00; globosa 48,00; volkensis 18,00;
Aloe bowieae 7,50; myriacantha 18,00; nuttii 18,00; richardsiae 9,00; compressa v. schistophila 7,50; suzannae 6,50;
Anacampseros mallei sp. nov. 9,00;
Brachystelma barberae 9,00; buchananii 18,00; discoideum 18,00; kerzneri 12,00; malawiensis sp. nov. 21,00; meyerianum 12,00; pilosum 12,00;
Cephalopentandra ecirrhusa 9,00;
Ceropegia conrathii 9,00; sp. nov. TANZANIA 15,00; stentiae 18,00;
Cussonia kirkii v. kirkii 21,00;
Dorstenia barnimiana 7,00; gigas 38,00;
Euphorbia actinoclada 9,00; albertensis 38,00; argillicola 15,00; brevirama 9,00; bupleurifolia 9,00; columnaris 48,00; decepta 12,00; duseimata 12,00; elliotii MADAG. 9,00; friedrichii 38,00; fusca 12,00; gymnocalycioides 24,00; horrida v. nova SEWEEKSPOORT 12,00; iharanae sp. nov. MADAG. 28,00; melanohydra 18,00; multiramosa 15,00; pentops 38,00; piscidermis 58,00; sapini 48,00; sebsebei sp. nov. ETHIOPIA 18,00; silenifolia 9,00; sp. nov. SEEKOEIGAT 15,00;
Gerrardanthus macrorhizus 32,00;
Monadenium elegans 38,00;
Obetia ficifolia MADAG. 9,00;
Operculicarya decaryi 5,00;
Pachypodium inopinatum sp. nov. 48,00;
Pelargonium grenvilleae sp. nov. 12,00; auritum ssp. auritum 9,00; proliferum sp. nov. 12,00; ternifolium 9,00;
Pseudolithos migiurtinus 58,00;
Pterodiscus angustifolius 12,00; sp. nov. ETHIOPIA, YABELO 18,00;
Pyrenacantha malvifolia 9,00;
Sesamothamnus busseanus 58,00;
Uncarina leptocarpa 72,00; platycarpa sp. nov. 120,00

KOSTENLOSE LISTE AUF ANFRAGE
(Wir verkaufen **KEINE** Kakteen und **KEINE** Samen)

Marita & Ernst Specks
Am Kloster 8, D-41812 Erkelenz-Golkraath, Germany
Tel.: 0 24 31 / 7 39 56, Fax: 0 24 31 / 44 95

Öffnungszeiten: März – September, samstags 9 – 14 Uhr – Andere Termine nur nach tel. Absprache!

DKG, SKG, GÖK

Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
8. internationale Frühjahrstagung 12. bis 14. April 1996	Gasthof Holznerwirt A-5301 Eugendorf (bei Salzburg)	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde AG Gymnocalycium
Jahreshauptversammlung der SKG 13. bis 14. April 1996	Chur	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
Kakteen- und Orchideenausstellung 13. und 14. April 1996	Haus der Modellbahner, am Platz der Völkerfreundschaft, D-08056 Zwickau	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Zwickau
„Münchner Treffen“ 20. April 1996	Gaststätte Weyprechtshof, Max-Liebermannstr. 6 D-80397 München-Harthof	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG München
13. Wiesbadener Kakteenschau 20. und 21. April 1996	Bürgerhaus Delkenheim D-65207 Wiesbaden	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Rhein-Main-Taunus
Jahrestagung 1996 20. bis 21. April 1996	Bürgerhaus D-65205 Wiesbaden-Delkenheim	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Parodia
Kakteen-Ausstellung 3. bis 5. Mai 1996	Hotel Bahnhof CH-8890 Flums	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft OG Gonzen
2. Langenzersdorfer Kakteenbörse 11. Mai 1996	Schulstraße 62 A-2103 Langenzersdorf	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Günter Raz, A-2103 Langenzersdorf
Kakteen- und Sukkulenten-Ausstellung 11. und 12. Mai 1996	Sportheim des SV Kralenriede, Fridtjof-Nansen-Straße, D-38108 Braunschweig	DKG, OG Braunschweig II, Kralenrieder Kakteenfreunde
Kakteenausstellung 1996 11. und 12. Mai 1996	Freizeitheim Ricklingen D-30459 Hannover	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Hannover
23. Norddeutsche Kakteentauschbörse 16. Mai 1996 / Himmelfahrt	Gaststätte Sibirien a. d. alten B5 D-25335 Elmshorn	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Elmshorn
2. Weser-Ems Kakteenschau 16. bis 19. Mai 1996	Gewächshausausstellungsanlage der Fa. Hoklartherm, An der Südbäke, D-26689 Apen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Oldenburg
Leipziger Kakteenausstellung 15. bis 19. Mai 1996	Botanischer Garten Linnéstr. 2, Leipzig	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Leipzig
23. Kakteen- und Sukkulentschau 17. bis 19. Mai 1996	Im Kreismuseum D-06749 Bitterfeld, Kirchplatz 3	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Bitterfeld
3. Westsachsentreffen m. Börse u. 16. Kakteenausstellung 18. bis 19. Mai 1996	„Erich Glowatzky“ Mehrzweckhalle D-08427 Fraureuth	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Werdau/Sa. und Umgebung
Kakteen- und Sukkulentschau 1996 18. bis 19. Mai 1996	Landwirtsch. Lehranstalt, Thibautstr. 1 D-31787 Hameln	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Mittelweser
20. Schwabentreffen 19. Mai 1996	Im Hof von Franz Schindler D-86381 Attenhausen-Krumbach	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Schwaben
Jahreshauptversammlung der GÖK 25. und 26. Mai 1996	St. Pölten	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde
Internationale Ausstellung und Pflanzenbörse 25. bis 27. Mai 1996	Botanische Tuin Kerkrade-West 6467 Kerkrade	DKG, OG Aachen, Sukkulenta Süd Limburg u. Belgische Kakteenfreunde
Jubiläumsausstellung „60 Jahre OG Schaffhausen“ 31. Mai bis 1. + 2. Juni 1996	Restaurant Schweizerbund CH-8213 Neunkirch	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft OG Schaffhausen
10. Kakteen- u. Sukkulentsbörse d. OG Göttingen 1. Juni 1996	Alter Botanischer Garten, Untere Karspüle 2 D-37073 Göttingen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Göttingen

IX. Echinocereenfrühjahrstagung 1. und 2. Juni 1996	Hotel Berghof, D-92555 Postbauer-Heng Tel. 09188/631-3	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Echinocereen
1. Basler Kakteenstage in Dornach 1. und 2. Juni 1996	Dornach	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft OG Basel
Treffen und Großtauschtag 7. Juni 1996	Geflügelhalle Offenbach / Queich	DKG, AG „Kakteen und andere Sukkulente in der Philatelie“
Jahreshauptversammlung der DKG 7. bis 9. Juni 1996	Offenbach / Queich	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Südliche Weinstraße
3. Zürcher Aktionstag Kakteen/Sukkulente 15. Juni 1996, von 15.00 bis 20.30 Uhr	Sukkulente-Sammlung Zürich Mythenquai 88, CH-8002 Zürich	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft Zürcher Kakteen-Gesellschaft
21. Kakteen- und Sukkulentebörse 22. Juni 1996	Schwarzbunte, Bei der Lohmühle 11a D-23554 Lübeck	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Lübeck und Umgebung
Kakteenbörse 29. Juni 1996, von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Gaststätte G. Bindels Rumpenerstr. 115 in Kohlscheid bei Aachen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Aachen und Aachen-Land
16. Nordbayerntagung 1996 15. Juli 1996	Gasthof Kopf D-92284 Altmannshof bei Amberg/Opf.	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Amberg
19. Osnabrücker Kakteen- und Sukkulentebörse 28. und 29. Sept. 1996, Sa. 12-18, So. 10-18 Uhr	Berufsschulzentrum, Natruper Straße 50 (Eingang Stüvestr.) D-49076 Osnabrück	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Osnabrück

Gemäß Beschluß der drei herausgebenden Gesellschaften DKG, SKG und GÖK dürfen Veranstaltungshinweise der Vereine und Arbeitsgruppen, die einer der Herausgebergesellschaften angehören, insgesamt viermal veröffentlicht werden. Veranstaltungshinweise von Arbeitsgruppen und Gesellschaften, welche nicht einer der Herausgebergesellschaften angehören, werden nur einmal veröffentlicht, falls nicht anders gewünscht im Monat der Veranstaltung.

Änderungen vorbehalten. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.

Bitte senden Sie Ihre Veranstaltungsdaten schriftlich, ausschließlich und möglichst frühzeitig mit dem Vermerk „KuaS - Veranstaltungen“ an:

druckbild GmbH, Postfach 1105, D-79811 Titisee-Neustadt

Die Veranstalter werden gebeten, vollständige Veranstaltungsdaten, entsprechend der obigen Aufstellung, mitzuteilen. Noch nicht bekannte Daten sind mit dem Vermerk "noch nicht bekannt" zu ersetzen und baldmöglichst nachzureichen.

Kakteen und andere Sukkulente

Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V.
Betzenriedweg 44, D-72800 Eningen unter Achalm

Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde
Lazarettgasse 79, A-2700 Wiener Neustadt

Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
Alte Dübendorfer Straße 12, CH-8305 Dietlikon

Verlag

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V. Geschäftsstelle,
Betzenriedweg 44, D-72800 Eningen unter Achalm,
Tel. + Fax 0 71 21 / 8 23 92

Technische Redaktion:

Dr. Jonas Lüthy, Greyerzstraße 20, CH-5015 Bern,
Telefon (0041) 031 / 331 14 36, Fax (0041) 031 / 331 16 10

Redaktion Wissenschaft und Reisen, Karteikarten

Detlev Metzger, Holtumer Dorfstraße 42,
D-27308 Kirchlinteln; Tel.+Fax 042 30 / 15 71

Redaktion Hobby und Kultur

Dieter Herbel, Elsastraße 18, D-81925 München,
Telefon 0 89 / 95 39 53

Redaktion Literatur

Dr. Urs Egli, Städtische Sukkulente-Sammlung, Mythenquai 88, CH-8002 Zürich
Telefon (0041) 01 / 201 45 54, Fax (0041) 01 / 201 55 40

Landesredaktionen (Gesellschaftsnachrichten)

Deutschland: Werner Gietl, Kreuzsteinweg 80, D-90765 Fürth,
Tel.+Fax 0911 / 790 98 60

Schweiz: Sonja von Allmen, Losenegg, CH-3619 Eriz, Tel. 033 / 53 20 23

Österreich: Dipl. Ing. Dieter Schornböck, Gottfried Winkler

p. A. EDV-Zentrum der TU Wien, A-1040 Wien,
Wiedner Hauptstr. 8-10, Fax (+43-1) 470 64 08

Satz und Druck: druckbild GmbH

Postfach 1105, D-79811 Titisee-Neustadt, Telefon 076 51 / 50 10; Fax 076 51 / 30 18

Layout: Klaus Neumann & Alexandra Knebel

Anzeigenleitung: druckbild GmbH. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

© Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen und elektronischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten. Printed in Germany

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser

Manuskripte können - je nach Thema - eingereicht werden bei den Redaktionen „Wissenschaft und Reisen“, „Hobby und Kultur“ oder „Karteikarten“. Hinweise zur Abfassung von Manuskripten können bei der Geschäftsstelle der DKG bestellt werden (alle Adressen siehe oben).

Dieses Heft wurde auf chlorfreiem Papier gedruckt

Kapsel zwischen den Blättern in aufrechter Position. Das Kapseloberteil ist flach konisch mit mehr oder weniger niedrigen Klappenrändern. Die schüsselförmige Basis bleibt wegen der oft breiten Flügel unscheinbar. Die innere Kapselmorphologie entspricht dem *Delosperma*-Typ nach HARTMANN (1991). Die Septen, also die Trennwände zwischen den Fächern, bilden oben einen sehr schmalen Rand, der sich ein wenig über das Samenfach erstreckt. Die basal-parietale Plazenta, an der die Samenanlagen an Funiculi angeheftet sind, kann sich seitlich bis auf die halbe Höhe des Samenfaches erstrecken. Die Quelleisten, welche bei Befeuchtung die Öffnung der Fächerdecken bewirken, reichen nur wenig in das Samenfach hinab. Die birnenförmigen Samen sind 0,65-0,9 mm lang und 0,45-0,6 mm breit. Die Oberfläche der Testazellen ist mehr oder weniger erhaben. Eine ausführliche Darstellung der differenzieren-



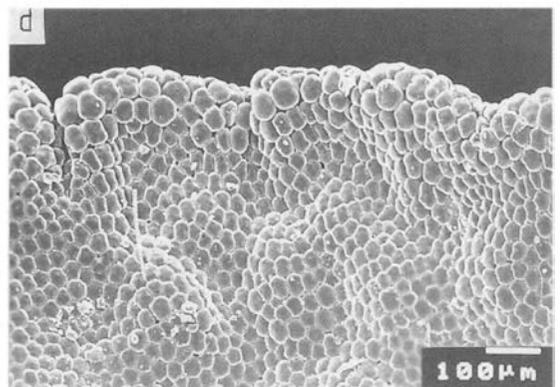
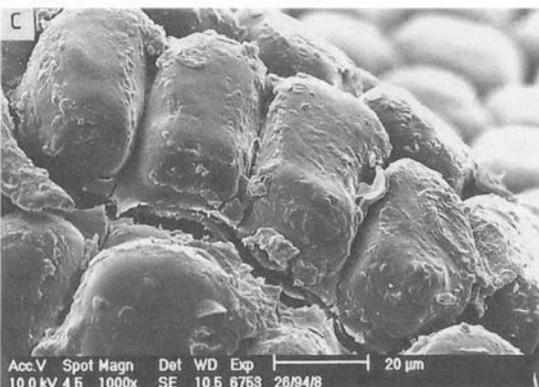
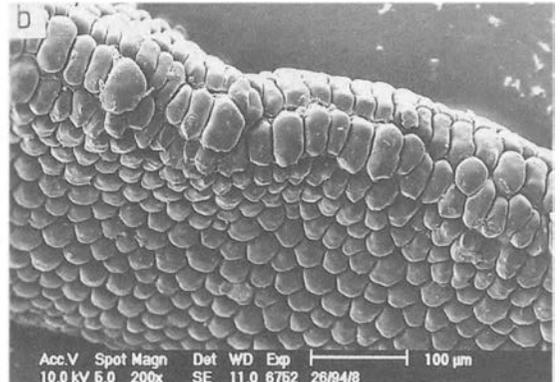
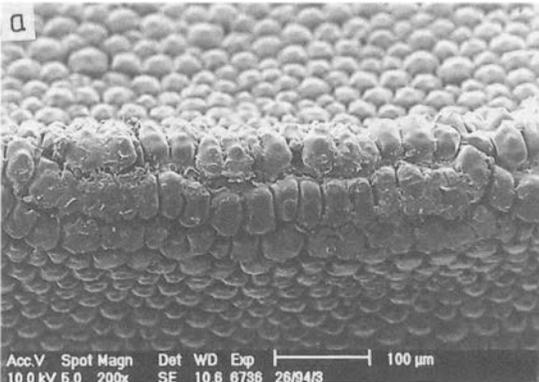
Abb. 4. *Schwantesia constanceae* (in Blüte) und *Schwantesia succumbens*, zum Vergleich nahe des Standortes arrangiert, August 1994

den Merkmalsausprägung und ein Schlüssel sollen in einer Revision der Gattung erscheinen. Hier wird lediglich die neue Art beschrieben.

Beschreibung von *Schwantesia constanceae*

Die nachfolgende Artbeschreibung beschränkt sich auf diejenigen Merkmale, die nicht für sämtliche Taxa von *Schwantesia* gleichartig zutreffen.

Abb. 5. (unten) Raster-elektronenmikroskopische Aufnahme der Blattseitenkanten von *Schwantesia succumbens* und *S. constanceae*. a) *S. succumbens*, insgesamt glatte Kantenbildung; b-d) *S. constanceae*, feine Kerbung der Blattkante. Die Epidermiszellen sind im Kantenbereich oftmals wie angescho-bene Brotlaibe geformt (Fotos: a-c) S. Röper; d) B. Fischer, N. Zimmermann



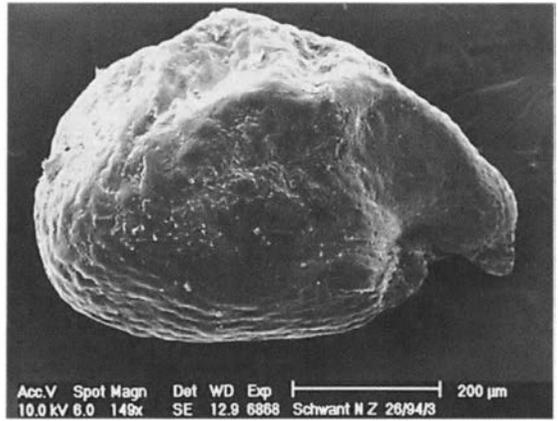
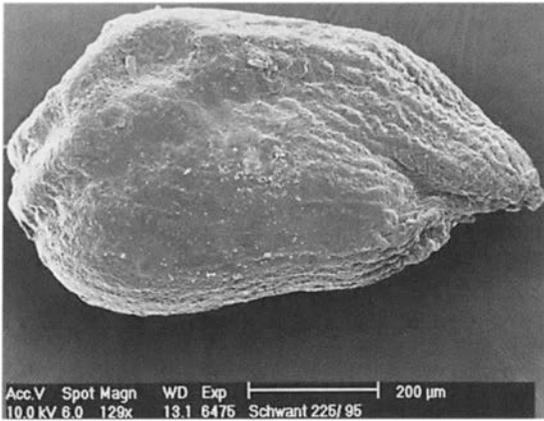


Abb. 6.
Rasterelektronen-
mikroskopische
Aufnahme der Samen
von *Schwantesia*
constanceae (links) und
S. succumbens (rechts).
Man beachte die
stärkere Wölbung der
Testazellen bei
S. constanceae
(Foto: I. Siedhoff)

Schwantesia constanceae N. Zimm.,
spec. nov.:

Folia glauca, levia, 17-27 mm longa, basaliter 9-14 mm lata, apicaliter acuminata, in sectione oblique triquetra, superficies cum marginibus parallelis, carina excentrica sub margine posita; margines carinae serrulati, demum porphyrei, cellulis tanniniferis dense locatis, cellulae epidermis tholiformes in collocatione quasi via strata, medio minute elevatae. Flores sepalis 5, quorum 2 acuminata, carinata, 12 mm longa, brunnea, 3 obtusa, marginibus membranaceis; petala 35-60, acuminata, aurea, 17-22 mm, ad 2 mm lata, stamina 125-150, 4-7 mm longa, cum antheris aureis 1 mm longitudine et 0,4 mm latitudine, ovarium ad 1,8 mm altum, stigmata 4,5-7,5 mm longa. Fructus bono modo elevatus, altissime in medio, placenta baso-parietaliter, ad 2/3 altitudinis loculorum, i.e. ad basem carinarum expansarum. Semina 0,8-0,85 mm longa, 0,5-0,55 mm lata, dorso protuberante, cellulae testae leviter elevatae et plus ad micropylam. Anthesis Julio ad Augustum in habitatione. Patria: Namibia australis prope Warmbad. Holotypus: JE, Zimmermann 26/94.

Blätter graugrün, glatt, 17-27 mm lang, am Grunde 9-14 mm breit, im Querschnitt schief dreieckig, oberseits flach, unterseits gekielt. Kiel seitlich verschoben unter einem Seitenrand liegend, Seitenränder den größten Teil ihrer Länge parallel verlaufend, Blätter apikal zugespitzt. Blattränder und Kiel scharf, fein gekerbt und rotbraun von darunter liegenden, dicht gepackten Gerbstoffidioblasten. Epidermiszellen auf den Flächen wie Kopfsteinpflaster geformt, Oberfläche mehr oder weniger glatt, Zellen nahe den

Blattkanten mit sehr geringer zentraler Erhebung, Zellen auf den Kanten rechteckig wie Brotlaibe aufgereiht. Die 2 längeren Kelchblätter bräunlich zugespitzt, Petalen 35-60, 17-22 mm lang, bis 2 mm breit, zugespitzt, goldgelb. Stamina 125-150, 4-7 mm lang mit gelben Antheren, die ca. 1 mm lang und 0,4 mm breit sind. Nektarring geknöpft. Ovaroberfläche sich bis auf 1,8 mm erhebend. Griffel 4,5-6,5 mm lang. Frucht immer nur aufrecht stehend, Klappenränder sich in der Mitte treffend und dort am höchsten, Plazenta basal-parietal, sich seitlich bis auf zwei Drittel der Höhe des Samenfaches erstreckend, das heißt, bis an die Basis der Quellleisten. Samen 0,8-0,85 mm lang, 0,5-0,55 mm breit, Rückenfeld mit Wulst, Testazellen wenig gewölbt, an der Mikropyle stärker erhaben. Blütezeit am Standort Juli - August.

Typus: Südliches Namibia, SW Warmbad, 6. August 1994, Zimmermann 26/94 (Holotypus: JE; Isotypus: HBG); im Garten geblüht am 21. 5. 1995 (Abb. 1).

Schwantesia constanceae benenne ich zu Ehren meiner Gattin Konstanze ZIMMERMANN, die meine Arbeiten an den sukkulenten Pflanzen wesentlich unterstützt und mich auf den meisten meiner Studienreisen begleitet hat. Die neue Art wächst zusammen mit *Schwantesia succumbens* und *Conophytum marginatum* var. *littlewoodi* (L. Bolus) Rawe auf einzelnen Gipfeln der Ber-

ge nördlich des Oranje Flusses in etwa 700 m Höhe über NN (Abb. 2). Sie bevorzugen dabei schattig oder halbschattig gelegene Gesteinsspalten (Abb. 3). Bei dem Gestein am Standort handelt es sich um dickplattigen Gneisglimmerschiefer, der sich schalig vom Untergrund abhebt. Im Gegensatz zu *Schwantesia constanceae* waren nur sehr wenige Exemplare von *Schwantesia succumbens* vorhanden. Abb. 4 zeigt beide Arten im August 1994 nebeneinander in Blüte.

Stellung von *Schwantesia constanceae* in der Gattung *Schwantesia*

Eine vorläufige Übersicht über alle Arten von *Schwantesia* sowie ein Schlüssel finden sich bei ZIMMERMANN (1996). *Schwantesia constanceae* gehört zur Gruppe der zahnlosen Arten. Wegen der schlanken, aber deutlich zugespitzten Blätter wurde *Schwantesia constanceae* zu *S. pillansii* und *S. triebneri* gestellt (Tab. 1). Die letzteren beiden Arten haben im Gegensatz zu *Schwantesia constanceae* nicht scharfkantige, sondern gerundete Kanten und einen undeutlichen Kiel, gelegentlich mit geringer Kerbung.

Von den genannten Arten läßt sich abschließend eine Gruppe von Pflanzen mit am Ende abgerundeten oder gestutzten Blättern abgrenzen (Tab. 1).

Vergleich mit *Schwantesia succumbens*

Größe und Form der Blätter treten als Hauptunterschied in Erscheinung (Tab. 2). Bei *Schwantesia constanceae* sind die Blattkanten auffällig scharfkantig, rotbraun gefärbt und sehr fein gekerbt (Abb. 5). Am Standort bilden die Pflanzen von *Schwantesia constanceae* mehr Triebe pro Pflanze als *S. succumbens* aus (durchschnittlich 13 statt 4). Die durchschnittliche Zahl der Blattpaare pro Trieb lag hingegen bei *Schwantesia succumbens* mit 3, statt 2-3 bei *S. constanceae*, höher. Die rasterelektronenmikroskopische Untersuchung der Samen zeigt, daß die Testazellen bei *Schwantesia con-*

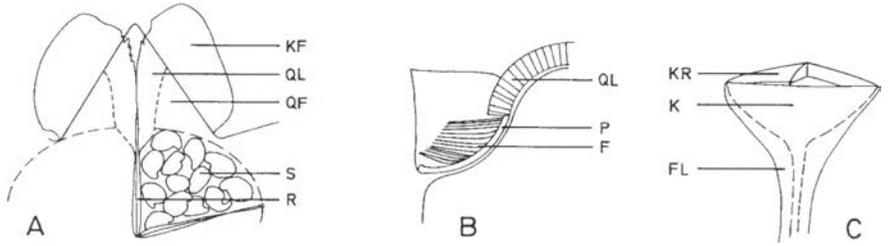
	Blätter ohne Zähne	Blätter mit Zähnen versehen
Blätter abgeflacht, rhomboid oder gering gelappt	<i>S. borchersii</i>	<i>S. australis</i> <i>S. marlothii</i> <i>S. ruedebuschii</i>
Blätter seitlich gesehen spitz oder zugespitzt, schlank	Kanten gerundet: <i>S. triebneri</i> , <i>S. pillansii</i> Seitenkanten den größten Teil der Länge parallel, Kanten scharf, fein gekerbt: <i>S. constanceae</i>	
Blätter seitlich gesehen gestutzt, abgestumpft oder gerundet, teils feingespitzt	Blätter zur Mitte zu verbreitert, apikal gestutzt: <i>S. acutipetala</i> <i>S. speciosa</i> <i>S. succumbens</i> Blätter an der Basis am breitesten, apikal abgerundet: <i>S. herrei</i> , <i>S. loeschiana</i> <i>S. herrei</i> var. <i>minor</i>	

Tab. 1: Zusammenstellung der Blattcharakteristika bei *Schwantesia* Dinter

	<i>S. constanceae</i>	<i>S. succumbens</i>
Blattlänge	17-27 mm	24-32 mm
max. Blattbreite	9-14 mm	14-17 mm
max. Blattdicke	8-10 mm	9-11 mm
Blattform	schlank, Seitenkanten parallel, apikal zugespitzt	gedrungen, zur Mitte hin verbreitert
Kanten und Kiel	scharf, fein gekerbt, korkig, schnell rotbraun werdend	glatt, mit hellem Saum
Samen	0,8-0,85 mm lang 0,5-0,55 mm breit	0,7-0,75 mm lang 0,45-0,5 mm breit
Testazellen	fast alle gewölbt, besonders um Mikropyle herum	glatt, nur um Mikropyle herum gewölbt

Tab. 2: Merkmalsunterschiede zwischen *Schwantesia constanceae* und *Schwantesia succumbens*

Abb. 8. Kapsel von *Schwantesia constanceae*
 A: Aufsicht in geöffnetem Zustand,
 KF - Klappenflügel,
 QL - Quelleiste,
 QF - Quellfläche,
 S - Samen,
 R - Septum
 B: Sagittalschnitt,
 P - Placenta,
 F - Funiculi
 C: Seitenansicht,
 KR - Klappenrand,
 K - Kapsel,
 FL - Flügel
 (Zeichnung:
 H. Hartmann)



stanceae im Rücken- und Hinterfeld gewölbt, bei *S. succumbens* jedoch fast glatt sind (Abb. 6). Hinsichtlich des Baus der Blüten und Kapseln konnten jedoch keine Unterschiede zwischen beiden Arten festgestellt werden. Abb. 7 zeigt eine Blüte von *Schwantesia constanceae* im Längsschnitt und Abb. 8 den Schnitt durch eine Kapsel.

Danksagung

Frau PD Dr. HARTMANN, Institut für Allgemeine Botanik Hamburg, sei an dieser Stelle ganz herzlich für die Hilfe und Diskussion bei der Abfassung des Manuskriptes gedankt. Weiterhin gebühren Herrn Dr. MEYER, Herbarium Haussknecht Jena, und Frau Anja V. HARTMANN, M.A., Marburg, Dank für die Erstellung der lateinischen Diagnose. Herrn Prof. Dr. BRAUNE und Dr. FISCHER, Institut für Allgemeine Botanik Jena, sowie Herrn Prof. Dr. IHLENFELDT, Frau RÖPER und Frau SIEDHOFF, Institut für Allgemeine Botanik Hamburg, danke ich für die freundliche

Bereitstellung von SEM-Aufnahmen. Herr BRAEUTIGAM, ebenfalls Hamburg, führte freundlicherweise die Zeichnungen in Tusche aus. Die Feldarbeiten wurden 1993 durch einen Zuschuß der Cactus and Succulent Society of America gefördert.

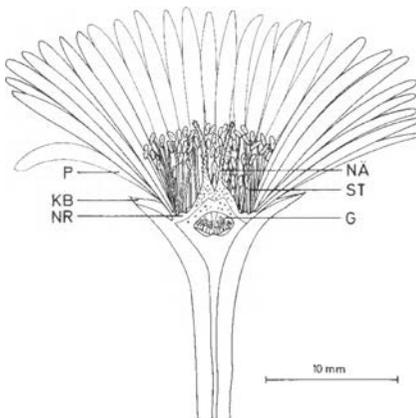
Abstract

A new species of *Schwantesia* from southern Namibia is described: *Schwantesia constanceae* N. Zimm, spec. nov. The new species is characterized by slender leaves with parallel margins and an obliquely set, sharp keel with very finely crenulate margins turning dark brown soon. The position of the species in the genus is discussed. *Schwantesia constanceae* grows sympatrically with *Schwantesia succumbens*, and the difference between the two species is demonstrated. ○

Literatur:

BOLUS, H. M. L. (1928): *Schwantesia* L. Bol. - S. African Gard. **18**: 279.
 DINTER, K. (1927a): Neue Sukkulenten-Arten meiner Südwestafrika-Reise. VI. *Mesembryanthemum succumbens* Dtr. sp. n. - Möller's Deutsche Gärtner-Zeitung **16**: 198.
 DINTER, K. (1927b): *Schwantesia ruedebuschii* Dtr. gen. novum. - Möller's Deutsche Gärtner-Zeitung **19**: 234.
 HARTMANN, H. E. K. (1991): *Mesembryanthema*. - Contributions from the Bolus Herbarium **13**: 75 - 157.
 ZIMMERMANN, N. (1995): Journey to the Skunbergsquelle in Namibia - type-locality of *Schwantesia succumbens* (Dtr.) Dtr. - Cact. Succ. J. (U.S.) **67**(1): 23 - 25.
 ZIMMERMANN, N. (1996): The genus *Schwantesia* Dinter. - Cact. Succ. J. (U.S.) **68**: im Druck.
 ZIMMERMANN, N. & HARTMANN, H. E. K. (1995): Studies in *Schwantesia*. The rediscovery of *S. borcherdsii*. - Cact. Succ. J. (U.S.) **67**(3): 162 - 165.

Abb. 7. Blüte von *Schwantesia constanceae* im Längsschnitt:
 NR - Nektarring,
 KB - Kelchblätter,
 P - Blütenblätter,
 NÄ - Narbenäste,
 ST - Staubblätter,
 G - Gynözeum
 (Zeichnung:
 N. Zimmermann)



Dr. Norbert Zimmermann
 Friedrich-Engels-Str. 45 c
 D-07749 Jena

Geburts- tagsgruß für Werner Uebelmann

Urs Eggli



Unten: Die größte und vielleicht auch schönste *Uebelmannia*, *U. pectinifera* var. *horrida*, im Habitat im brasilianischen Bundesstaat Minas Gerais. Die Pflanzen werden gegen 1 m hoch.

Einigermaßen unbemerkt von der sukulenten Öffentlichkeit hat im März 1996 Werner Uebelmann seinen 75. Geburtstag gefeiert. Den jüngeren Lesern wird der Name Uebelmann vielleicht im Zusammenhang mit der Kakteen-Gattung *Uebelmannia* ein Begriff sein, aber sonst? Den alten Hasen im Kakteenhobby allerdings braucht Werner Uebelmann kaum mehr vorgestellt zu werden.

Dabei war Werner Uebelmann die Liebe zu den Kakteen und Sukkulenteu nicht unbedingt in die Wiege gelegt worden, und sein beruflicher Werdegang führte zuerst in eine ganz andere Richtung. Viele werden sich noch an die bescheidenen Anfänge erinnern: Das erste Gewächshaus stand „Am Wasser“ in Zürich, und auch der Schreibende machte sich einst vor über 20 Jahren an diese Adresse auf. Vergeblich allerdings, denn 1964 zügelte Werner Uebelmann seinen Betrieb, der bereits 1957 den Namen Su-ka-flor erhielt, nach Wohlen im Kanton Aargau. Hier entwickelte sich der Betrieb rasch zu einem wahrhaftigen Zentrum nicht nur der Liebhaberei, sondern auch der Kakteenkunde, und über viele Jahre hat Werner Uebelmann zum Beispiel durch die Organisation und Finanzierung der legendären Pfingsttagungen in ungeahntem Ausmaß zur Förderung unseres Hobbys beigetragen. Schließlich wurde der Platz auch in Wohlen knapp, und 1975 zügelte unser Geburtstagskind mit der Firma ins nahegelegene Sarmentorf, wo er in riesigen Gewächshäusern mit einer unendlichen Auswahl das Herz jedes Liebhabers höher schlagen ließ. Mit Autobussen kamen Ortsgruppen und Lokalvereine aus ganz Europa zu Besuch. 1981 schließlich kam ein weiterer Umzug, diesmal aber ohne seine Kakteengärtnerei: Für Werner Uebelmann begann der verdiente Ruhestand; er verkaufte seinen Betrieb und widmete sich fortan seiner umfangreichen Privatsammlung. Über Werner Uebelmann zu schreiben heißt, auch über Brasilien zu schreiben, denn den brasilianischen Kakteen galt und gilt sein besonderes Interesse. Über lange Jahre verbanden

ihn geschäftliche wie freundschaftliche Beziehungen mit Leopoldo Horst, und die im Zusammenhang mit brasilianischen Kakteen überall anzutreffenden HU-Nummern (für Horst & Uebelmann) sind der lebende Beweis dieser erfolgreichen Zusammenarbeit. Fast ein Dutzend mal ist Werner Uebelmann seit 1967 nach Brasilien gereist und hat seinen im Laufe der Zeit wechselnden Reisebegleitern immer wieder die Augen für die Schönheiten Brasiliens geweckt, so auch dem Schreibenden. Werner Uebelmanns Einsatz für die Kakteen wurde 1967 von Albert Buining mit der Beschreibung der Gattung *Uebelmannia* geehrt - eine Gattung, die so eigenständig und einmalig ist wie Werner Uebelmann. Werner Uebelmann zu würdigen ohne seine Frau Rösli zu erwähnen, wäre nur eine halbe Sache, denn wer führte die heimatischen Geschäfte, wenn Werner in Brasilien weilte? Rösli Uebelmann hat sich in all den Jahren unermüdlich um das Wohlergehen von Kunden, Besuchern und Freunden gekümmert und dabei auch die Pflanzen nicht vergessen. Einige wenige Male begleitete sie ihren Mann auf seinen Brasilienreisen, und auf einer dieser Reisen fand sie auch den 1984 von Pierre Braun nach ihr benannten *Pilosocereus rosae*.

Lieber Werner, im Namen Deiner vielen Kakteenfreunde aus nah und fern gratulieren wir Dir zum vollendeten Dreiviertel-Jahrhundert. Herzlich wünschen wir Dir und Deiner Frau alles Gute, gute Gesundheit und viel Freude an Deinen Pflanzen. ○

Für Deine Zürcher Freunde: Urs Eggli



Mammillaria guelzowiana Werd.

Dieter Herbel

Sicher kennen Sie die herrliche *Mammillaria guelzowiana*, lange Zeit auch unter dem Gattungsnamen *Krainzia* geführt. Beschrieben wurde sie von Werdermann im Jahre 1928 zu Ehren von Robert Gülzow, Berlin. Ohne Blüten sieht diese Art einer *Mammillaria bocasana* täuschend ähnlich. Besonders auffallend sind jedoch die riesig großen, karminroten Blüten, die in Scheitelnähe erscheinen. 1986 wurde in KuaS Heft 12, Seiten 236-237, von Wolf ein Vorkommen aus Mexiko vom Staat Durango als *Mammillaria guelzowiana* Werd. var. *robustior* Wolf beschrieben. Wie die Varietätsbezeichnung schon andeutet, wirkt diese Pflanze zweifellos größer, und ist nur locker mit langen, weißen Raddornen versehen. Doch als typisches Merkmal der Art besitzt sie ebenso die kräftigen, hakig gebogenen Mitteldornen, von gelb bis dunkelbraun gefärbt. Ich finde diese Varietät eigentlich noch viel

prächtiger und möchte sie nach all den Jahren erfolgreicher Pflege in meiner Sammlung nicht mehr missen. Während der Typ selbst meist nur ein oder zwei Blütenphasen aufweist, bringt die Varietät im Laufe des Sommers unermüdlich immer wieder neue Blüten hervor. Auf diese Besonderheit wurde schon in der Erstbeschreibung hingewiesen, die ich nur voll bestätigen kann. In der Pflege beansprucht sie, wie die Art, ein gut wasserdurchlässiges Substrat. Ich verwende rein mineralische Gemische aus Lava, Granitsplitt und Quarzsand. Wiederholte, kräftige Wassergaben im Sommer bei guter Witterung führen regelmäßig zu neuen Blütenansätzen. Die Überwinterung erfolgt bei +8-10° C absolut trocken. Die Vermehrung aus Samen gelingt gut, selbst blühfähige Pflanzen werden regelmäßig im Handel angeboten. In der Tat ein besonderes Juwel! ◦

Haworthia semiviva (v. Poelln.) Bayer

Dieter Herbel

Die Gattung *Haworthia* ist mit rund 70 Arten im südlichen Afrika beheimatet und zählt zur Pflanzenfamilie der Aloegewächse. In unseren Sammlungen sind die Haworthien leider nicht mehr sehr häufig vertreten, obwohl sie als äußerst pflegeleicht gelten. Sie bilden überwiegend sitzende Rosetten aus und weisen meist einen gedrungenen, zwergigen Wuchs auf. So beanspruchen sie nicht viel Platz, und es ist eigentlich schade, daß sie heute so wenig Beachtung finden. Dabei finden wir in dieser Gattung überaus attraktive Vertreter, die zweifellos einen ausgezeichneten Schmuckwert in unseren Sammlungen darstellen. Die meist zierlichen, weißen Blüten sind weniger auffällig. Da sie zudem keine extreme Prallsonne lieben, können sie selbst absonnig, an schattigen Plätzen erfolgreich gepflegt werden. Von den zahlreichen, kulturwürdigen Arten sei eine besonders prächtige Vertreterin *Haworthia*

semiviva (v. Poelln.) Bayer vorgestellt. Sie wurde lange Zeit unter der Bezeichnung *H. bolusii* var. *semiviva* v. Poelln. geführt, ehe ihr nun eigener Artrang zuerkannt wurde. Die lateinische Bezeichnung „*semiviva*“ bedeutet halblebend und weist damit auf das arttypische Aussehen hin. Die Blattspitzen sind stets häutig-trocken ausgebildet und so wirken die Pflanzen fast wie abgestorben. Die Blattränder sind zudem mit weißen Borsten dicht besetzt. Die Pflege erfolgt am besten in mineralischen, gut durchlässigen Materialien. Während der sommerlichen Wachstumszeit wiederholte Wassergaben, im Winter dagegen bei +8-10° C absolut trocken! Vermehrung durch Aussaat, rascher jedoch durch vorsichtiges Abtrennen von seitlich erscheinenden Sprossen. Eine herrliche Art, die am heimatischen Standort durch ihre direkte Anpassung an die Umgebung nur sehr schwer zu entdecken ist. ◦



Mammillaria guelzowiana var. *robustior* - ein prächtiges Kleinod in jeder Kakteensammlung (Foto: Dieter Herbel)



Haworthia semiviva ist mit ihrem typischen Aussehen am heimatlichen Standort nur sehr schwer zu entdecken (Foto: Dieter Herbel)



Die sachgemäße, zeitgerechte Pflege jetzt in den Frühjahrsmonaten entscheidet über einen reichen Blütenflor im Sommer.

Mit zunehmender Tageslänge und der damit verbundenen Erwärmung in unseren Gewächshäusern beginnt in diesen Wochen wieder das Wachstum für Kakteen und viele andere Sukkulenten.

Vorsicht bei starker Sonne!

Ob nun die Pflege am Fensterbrett, auf dem Balkon oder den Sommer über in einem Kleingewächshaus erfolgt, so werden die Pflanzen vielfach aus einem Winterquartier wieder an ihren Sommerplatz gebracht. In all diesen Fällen ist es ganz wichtig, alle Pflanzen erst wieder ganz langsam an die schon kräftige Sonnenbestrahlung zu gewöhnen.

Ausräumen bei trübem Wetter

Am besten wählt man zum Ausräumen trübe, wolkenverhangene Tage. Auch mit geeigneten Schattendecken oder einigen Zeitungsbögen für die Fensterpflege an sonnigen Tagen aufgebracht, ist schon viel geholfen.

Kakteen und andere Sukkulenten im Frühling

Dieter Herbel

Anfangs zu hohe Temperaturen vermeiden

Für Pflanzen am Fensterbrett, im Balkonkasten oder im Gewächshaus gilt es, rechtzeitig auf die entsprechenden Temperaturen zu achten, damit zeitgerecht ausreichend gelüftet wird. Geeignete Steck- und Hängethermometer sind hier unerlässlich, um die z. T. sehr unterschiedlichen Boden- und Lufttemperaturen genau kontrollieren zu können. Ohne zusätzliche Luftumwälzungen sollten anfangs, zu Beginn der neuen Wachstumsphase, über die Mittagsstunden +25-28°C nicht überschritten werden.

Mit Wassergaben vorsichtig beginnen

In diesen Wochen gilt es bei vielen Kakteen und anderen Sukkulenten mit dem Gießen langsam wieder zu beginnen. Gerade bei Kakteen müssen sich erst wieder neue Saugwurzeln entwickeln, daher halten wir die Substrate anfangs nur mild feucht, um die nötige Wurzelbildung anzuregen.

Schon wiederholt wurde darauf hingewiesen, daß grundsätzlich nur mit leicht angewärmtem Wasser gegossen werden sollte. Die Wassertemperatur darf dabei ruhig um 5°C höher als die momentane Temperatur im Substrat liegen.

Sprühen der Pflanze sehr bewährt

Unsere Kakteen und viele andere Sukkulenten sind ja befähigt, Feuchtigkeit der nächtlichen Taubildung über die Dornen aufzunehmen. Durch feines Sprühen und Vernebeln von Wasser können wir die Taubildung nachahmen und auf diese Weise

noch vor den ersten Wassergaben das Wachstum der Pflanzen anregen.

Dicht behaarte, wollig verhüllte Kakteen sollten wir keinesfalls direkt übersprühen, da hierdurch ihr prächtiges Aussehen rasch verloren wäre.

„Gespannte Luft“ in Gewächshäusern

Bei mir hat es sich seit vielen Jahren hervorragend bewährt, mit Beginn der Frühjahrsmonate bei warmem, sonnigem Wetter zeitig am Spätnachmittag das Gewächshaus abzulüften und die Wege sowie die Flächen unter den Tischen kräftig mit Wasser aufzuspritzen. Es entsteht sofort eine recht hohe Luftfeuchtigkeit, die noch über Nacht anhält und von den Pflanzen als besonders wohltuend empfunden wird.

Frühbeete fast unentbehrlich

Die guten, alten Frühbeetkästen eignen sich nach wie vor ganz hervorragend für die sommerliche Pflege von zahlreichen Kakteen und vielen anderen Sukkulenten. Es sind dies vor allem kugelförmige und kleinsäulige Gattungen, wie etwa *Echinocereus*, *Echinopsis*, *Lobivia*, *Rebutia* und *Sulcorebutia*, also Pflanzen, aus teils beträchtlichen Höhenlagen in ihrer Heimat, die daher viel frische Luft bevorzugen. Vor allem die viel stärkere Abkühlung während der Nachtstunden in einem gut gelüfteten Frühbeet wirkt sich dabei äußerst positiv aus.

Auch viele andere Sukkulenten, wie rosettenartige Aloen, Gasterien und Haworthien gedeihen in einem Frühbeet vorzüglich. Hinzu kommen noch aus der Familie der Dickblattgewächse robuste und unempfindliche Vertreter der Gattungen *Crassula*, *Echeveria*, *Kalanchoe*, *Sedum* u. a.

Anlage eines Frühbeetes leicht gemacht

Neben verschiedenen, kleinen Ausführungen für Hobbygärtner sollte man bei der Neuanlage eines Frühbeetes bevorzugt das genormte Fenstermaß von 100 x 150 cm wählen. Die Kastenanlage kann dann me-



Ein Frühbeetkasten eignet sich ganz hervorragend für den Sommeraufenthalt von zahlreichen Kakteen und anderer Sukkulenten.

terweise - je nach Bedarf und Platzverhältnissen - mit 30-40 cm breiten Brettern errichtet werden. Um dabei das Sonnenlicht optimal auszunutzen, wählt man stets eine Ost-West-Richtung für die Kastenanlage.

Im Handel sind praktische Eckverbinder aus verzinktem Eisen zum Einschieben der Bretter erhältlich, dazu entsprechende Kastenhalter und kurze Steckelemente, die ein Abrutschen der Fenster beim Gießen und Lüften wirksam verhindern. Frühbeetfenster hierzu werden heute zweischeibig und ebenfalls aus verzinktem Eisen angeboten, sie sind im Vergleich zu den alten Holzrahmen nahezu unbegrenzt haltbar.

Recht ideal sind auch Frühbeete mit seitlichen Wänden aus Stegdoppelplatten, da sie den Pflanzen besonders viel Licht bieten. Beim Bau von Gewächshäusern fallen häufig Reststücke an, die sich hierfür gut verwenden lassen. Aber auch im einschlägigen Fachhandel kann man derartige schmale Plattenstreifen aus Zuschnittresten häufig besonders günstig erwerben. Die Ecken lassen sich hier mit Plexiglas-Vierkantstäben bei etwas Geschick gut verschrauben oder mit Spezial-Klebern verarbeiten.

Und nun recht viel Erfolg und Freude mit der Pflege unserer Kakteen und anderer Sukkulenten in den kommenden Wochen! ○

Dieter Herbel, Elsastr. 18, D-81925 München



KLAUS-DIETER GIESST SEINE VIRTUELLEN KAKTEEN
EINMAL IN DER WOCHE.

Mit freundlicher Genehmigung von Gerhard Glück.

Berichtigung KuaS 2/96: 41-45

Im Beitrag von Franz Striegl: „A. M. Friedrich - ein Kakteen-sammler in Paraguay. Zur Geschichte des *Gymnocalycium mihanovichii* var. *friedrichii*“ im Februarheft wurden aus Versehen die Bildlegenden vertauscht. Die Abbildung auf Seite 41 zeigt *G. „friedrichii* var. *moserianum*“ mit rein weißen Blüten. Ich bitte vielmals um Entschuldigung.

Für die Redaktion: J. Lüthy

Biologischer Pflanzenschutz

- einmal anders! -

Um Pflanzen vor Feinden zu bewahren, die ihre Schönheit beeinträchtigen können oder ihnen gar das Leben kosten, wurden schon die merkwürdigsten Methoden ausprobiert.

Noch bis in dieses Jahrhundert hinein glaubten viele unserer Vorfahren, mit Lärm und Trinkgelagen das Wachstum fördern, bzw. Krankheiten fernhalten zu können. So veranstalteten die Böhmen an bestimmten Tagen des Jahres in ihren Gärten mit Raseln einen Heidenlärm und brüllten alles an, was grün und groß war. Und die Bauern im englischen Devonshire protesteten stets am zwölften Tag nach Weihnachten ihren Apfelbäumen mit Unmengen von Apfelmust zu.

Ob dieses Anschreien und Zuprosten von Erfolg gekrönt war, ist leider nicht überliefert. Aber nachdem in letzter Zeit immer mehr alte Hausmittel zu neuen Ehren kommen und die Chemie zunehmend von Schädlingen nur noch mitteilidig belächelt wird, könnte man doch einmal einen Versuch in diese Richtung starten. Bestimmt finden sich einige OG-Mitglieder, die dem betroffene Sammler hilfreich zur Seite stehen und mit Most oder notfalls mit anderen geistigen Getränken sein Gewächshaus oder seinen Garten bevölkern.

Wenn also in Zukunft lautes Grölen und Singen aus den Gewächshäusern schallt, komme ja keiner auf den Gedanken, dort feierten einige Sammler eine Orgie.

Harte Arbeit ist es vielmehr, was sie dort zusammenführt! Es wäre doch gelacht, wenn man mit vereinten Säften die Schmierlaus nicht absolut biologisch zum Abwandern bewegen könnte.

In diesem Sinne: **Prost - und auf sie mit Gebrüll!**

Rüdiger Baumgärtner
Rote-Kreuz-Str. 27, D-93133 Burglengenfeld

GARANTIERT KEIN APRILSCHERZ

Unsere knallhart kalkulierten April-Sonderangebote

DM 5,- pro Band: Bechtel/Bunte Welt der Kakteen • Bernat/Cactus Coloring Book* • Bronsart/Kakteen • Cullman & Balzer/Heyne Kakteenbuch • Haustein/Kakteen • Herold/Fibel für Kakteenfreunde • Innes/Cacti & Succ. • Rohde/Kakteenpflegetips*.
DM 10,- pro Band: Andersohn/Kakteen • Bravenboer/200 Kakteen • Ender & Buxbaum/Pflanzenfam. Kakteen • Grunert .../Kakteen u. a. schöne Sukk. • Haage/Schöne Kakteen • Hecht/Fortschritte Kakteen/Sukk.-Kultur (DKG-Sonderdruck 2/1972) • Hoffmann/Das kleine Kakteenbuch • Hoffmann/Kakteen, Herkunft ... • Innes/Succulents* • Keen/Cacti & Succ. • Lamb/100 Kakteen in Farbe • Smith/Arizona Cactus* • Shurly/ Verzeichnis Artnamen und Synonyme von Mamillarien*.
DM 15,- pro Band: Buining/Gattung Discocactus* • Dawson/Cacti of California • Fischer/Kakteen in Hydrokultur* • Hecht/Fortschritte Kakteen/Sukk.-Kultur (DKG-Sonderdruck 3/1976) • Lamb/Cacti in colour* • Rowley/Adenium & Pachypodium Handbook, Repr.* • Trüssel/Stachelige Gesellen* • Wahl/Lobivia 1989*.
DM 20,- pro Band: Fleischer & Schütz/Kakteenpflege • Haage/Praktische Kakteenbuch in Farbe • Oliver/Growing South African Succ.* • Perl/Kakteen u. a. Sukk.*
DM 30,- pro Band: Andersohn/Kakteen (Falken-Handbuch) • Haage/Freude mit Kakteen • Hecht/BLV-Handbuch Kakteen • Herbel/Alles über Kakteen u. a. Sukk. • Higgins/Stacheliges Hobby • Peterson/Taschenbuch für den Kakteenfreund 1927ff. • Peterson/Baja Adventure Book* • Thomas/Kurze Anleitung zur Zimmerkultur der Kakteen 1895ff. • Williams/Magnificent Peninsula Baja California*.
DM 50,- pro Band: Reppenhausen/Die Gattung Mammillaria ... 2. Aufl. 1987* • Weskamp/Parodia 2 (geb.)* • Rother/Anzucht und Pflege der Kakteen 1902ff. • Martius/Nopateen 1832, Repr.* • Maasz/Schönheit unserer Kakteen 1925.
DM 70,- pro Band: Hardy & Fabian/Succ. of the Transvaal* • Jaarsveld/Gasterias* • Rowley/Senecio & Othonna*.
DM 500,- Backeberg/Die Cactaceae, Band 1-6, Reprint (Restauflage, in Kürze vergriffen)*.
DM 700,- Euphorbia Journal 1-9 (letztmalig; Band 2 in Kürze vergriffen)*.

Bestellservice 24 Stunden täglich per **Telefon**(Band), per **T-online** oder **Fax**. Angebot und Preise freibleibend. Alle Preise **plus** Versandkosten. Export und Erstauftrag gegen Vorkasse (Proforma-Rechnung). Titel mit * überwiegend ladenneu. Lieferung solange Vorrat.

JÖRG KÖPPER VERSANDGESCHÄFT FÜR BOTANISCHE FACHLITERATUR

KUNSTGRAFIK • KARTENWERKE • REISEFÜHRER • VIDEO • CD-ROM

Locklinke 7 D-42111 WUPPERTAL TEL./T-ONLINE (02 02) 70 31 55 FAX (02 02) 70 31 58

Sie finden meinen Betrieb im sonnigen Niederbayern,
18 km südöstlich von Landshut.

Es erwartet Sie ein umfangreiches Sortiment an

traumhaft bedornten Kakteen
sehr seltenen anderen Sukkulenten
und wunderschönen Caudexpflanzen



Besucher sind nach tel. Anmeldung jederzeit herzlich willkommen!
Anspruchsvolle Sammler kommen bei mir garantiert auf ihre Kosten!

Meine Pflanzenliste 1996 mit einem hervorragenden Angebot erhalten Sie gegen DM 2,- (Porto) in Briefmarken, die ich Ihnen bei einer Bestellung gutschreiben werde. Es kommt nur bestes Pflanzenmaterial zum Versand!

Die erforderlichen CITES für Anhang I Pflanzen gemäß WAA werden von mir kostenlos mitgeliefert!

Albert Plapp Kakteen – Sukkulenten – Botanische Raritäten

D-84178 JESENDORF · Drosselweg 5 · ☎ 0 87 44 / 83 66 · FAX 0 87 44 / 86 56

Achtung Kakteen-Freunde im Raum Niedersachsen und Umgebung!

Es ist wieder so weit! Besuchen Sie meine **15. Kakteen-Verkaufsausstellung** im Autohaus Niedersachsen, Hildesheimer Straße in Braunschweig und zwar: **am Freitag, dem 26. April** – geöffnet von 13.00 bis 18.00 Uhr
am Samstag, dem 27. April – geöffnet von 9.00 bis 18.00 Uhr / **am Sonntag, dem 28. April** – geöffnet von 9.00 bis 14.00 Uhr
Es erwartet Sie wieder ein großes Angebot von Kakteen, Sukkulenten und Zubehör. Ein Besuch lohnt sich!

Sieghart Schaurig, Kakteen - und Zubehör

Am Alten Feldchen 5 · 36355 Grebenhain (Ortsteil ILBESHAUSEN-Hochwaldhausen) · Tel. und Fax 0 66 43 / 12 29

ANZEIGENSCHLUSS

für KuaS – Heft 6 / 1996:
spätestens am 15. April '96

(Manuskript bis spät. 1. Mai) hier eingehend.

Schalen Schalen Schalen

Angebot nur gültig vom 1.4.96 - 30.4.96
solange Vorrat reicht. Preise in DM/Stück ohne Porto u. Verpackung.

Nr.	Maße in cm (ca. Maße)	Preis
4/1	60x40x6,5 grün gelocht oder ungelocht	11.-
4/2	60x40x6,5 braun gelocht oder ungelocht	8,50.-
4/3	48x33x6,5 grün gelocht	6,50.-
4/4	48x33x6,5 braun gelocht	5,50.-
4/5	35x27x5 hellgrün ungelocht	4.-
4/6	38x25x6 ungelocht Set 2 Stück rot/grün	5,60.-
4/7	30x20x4,5 braun ungelocht oder mit Siebboden	2,10.-
4/8	Styropor 20x15x5 gelocht	1,10.-
4/9	Gewächshaus 38x25x19 mit Lüftungsklappen	11.-
4/10	Gewächshaus 30x20	7.-
4/11	Kunststoffkiste, schwarz, ungel. oder mit Schlitzen	7,50.-
4/12	Wuxal 1 Liter 7,50.- Bitte beachten Sie auch meine Super 5 Liter 35.- Anzeige in Heft KuaS 1/96, die auch	
4/13	Flory 1 1 kg 4,50.- sehr günstige Angebote enthält.	
4/14	Flory 4 1 kg 4,50.-	
	Neudosan	
4/15	1 Liter 18.- Promanal	
4/16	1 Liter 14.- Gelbtafeln	
4/17	P/7St. 6,50.- Neudofix	
4/18	40gr. 5,70.-	



Viola Götz
Pflanzzubehör
Jakob-Kaststr. 19
76593 Garnsbach
Tel./Fax 07224/67017

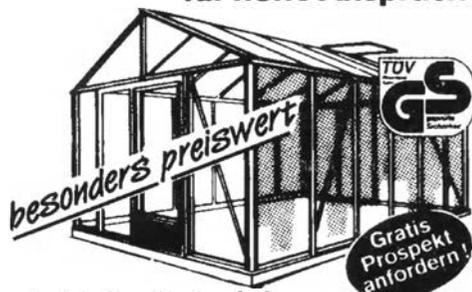
Wintergärten -

Schwimmhallen - Pavillons

direkt vom Hersteller

Gewächshäuser

für hohe Ansprüche



- freistehend oder Anbau mit Fundament
- Aluminium mit Glas - Stegdoppelplatten Makrolon - Plexiglas - Isolierverglasung
- ständige Großausstellung

Gratis Prospekt anfordern!



Palmen GmbH
Lise-Meitner-Str. 2/5 - 52525 Heinsberg
Gewerbegebiet ☎ (02452) 56 44 - Fax 5681

KAKTEEN SAMEN ☼

Viele verschiedene Samen von Kakteen, Sukkulenten und vielen anderen Arten immer auf Lager. Schreiben Sie heute noch, wir senden Ihnen unsere kostenlose Samenliste zu.

Lieferung per internationaler Flugpost.

Doug and Vivi Rowland, 200 Spring Road, KEMPSTON, BEDFORD, England, MK42 8ND

SUKKULENTEN - KULTUREN

Max Wieland, Tel. 06 11 / 54 12 40

Büschgärtenstraße 14, D-65193 Wiesbaden

Pflanzenliste 95/96 bitte anfordern mit über 500 sukkul. Pflanzen, 80 Abbildungen und Kurzbeschreibungen gegen 4,- DM in Briefmarken.

Farbdruckkatalog 50 Agaven aus „Berger“ Agavenbuch gegen 6,- DM in Briefmarken.

KULTURSUBSTRATE u. a.

Kakteenerde – BILAHÖ – (miner. / organisch) / Kakteenerde – BILAHYD – (rein miner.) / Orchideen-Pflanzstoffe BIMS / Blähton / Blähschiefer / Granit / Korkschrot / Kiefernrinde / LAVALIT / Perlite / Quarzsand- und Kies / Vermiculite / Rund- und Ecktöpfe / Schalen / Dünger / Holzkohlen / Bonsai-Erde u. v. a.

Fordern Sie für Vierkanttöpfe, Vierkantcontainer- und Rundtöpfe in Originalkartons Angebot an!

GANTNER - KOPF, Tel. 0 72 44 / 87 41 u. 35 61
Kakteen- u. Orchideensubstrate Ringstraße 112,
Mineralische u. organische 76356 Weingarten bei Karlsruhe
Naturprodukte Büro = Wilzerstraße 34

Lageröffnung Montag – Freitag, außer Mittwoch von 15.00 – 18.30 Uhr.
Oder nach Vereinbarung, Samstag 9.00 – 14.00 Uhr.
Bei Vorbestellung auch Sonntag von 10.00 – 12.00 Uhr.

VOSS Gewächshäuser



Sonderanfertigungen
Anlehn – Rundhäuser – Frühbeete
Bausätze, Montageservice, Glas bis
16 mm, Wintergärten, Überdachungen.

Prospekte von: VOSS 55268 Nieder-Olm
Gewerbegebiet II

Telefon: 0 61 36 / 915 20 · Fax 9152 91

